### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## **Badische Presse. 1890-1944 1902**

302 (25.12.1902) Mittagausgabe

Expedition: Birfel und Lammurage Gde nadit Raiferfir. u. Marttpl.

Briefe ob. Telegr.-Abr. laute nicht auf Ramen, fonbern : "Babifche Breffe", Rarleruhe

Beging in Rarfsrufe: Im Perlage abgeholt: Frei ine Sans neliefe't: Bierteljahrlich: Di. 2.10 Musmarte burd bie Woft bezogen obne Antiellgebühr: 20. 1.80.

Täglich 2 Mal ins Haus gebracht Dl. 2,52.

Eingelne Rummern 5 Bf. Angeigen: Die Betitgette 20 Pfp. bie Reflamezeile 60 Big.



General-Anzeiger der Refidengfadt Karlsrufe und des Groff. Baden.

De Unabhängige und gelefenfte Tageszeitung in Rarleruhe.

Gratis-Beilagen: Böchentlich 2 Den. "Karlsrußer Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nen. "Courier", Anzeiger für Landwirthfchaft, Garten-, Obst- und Beinban, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanduch, 1 Bandkalender mit
ben Wappen fammtlicher Amtoftabte Badens in Farbendruk, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Geiten. Weitaus größte Abonnentengahl aller in Rarisrage ericheinenden Zeitungen.

Eigenthum und Berlag von F. Thiergarten. Berantwortlich ben politischen, unter tienden und lokalen Theil Albert Derzog, für ben Anzeigen-Thell 21. Blinberepacher, fammtlich in Rarisrube.

Motariell beglaub, Auflage: 27 052 Egpl. jetige Auflage:

In Rarlernhe n. nächfter Umgebung fiber 16000

Mbonnenten.

97r. 302.

Karlernhe, Donnerstag den 25. Dezember 1902.

Telephonollr. 86.

18. Jahrgang.

Boft-Beitungepreislifte 845.

incl. Unterhalinngeblatt Dr. 99. Das Unterhaltungsblatt enthält: Frohliche Beihnacht." Gebicht von Amely Michael-Starlernhe. -Dori). - "Beihnachten im Bauernhaufe." Bon Arete Gogarten

(Comargenborf). - "Häthfelede."

\* Weilmachten.

Ueber ein Rleines und bie Gloden werben anheben und bie Runbe ber Weihnacht tragen über Stadt und Land, gur Ghre Bottes ber Grbe Frieden gu funden und ber Menfcheit Bobffahrt gu vers beigen. Bie gern vernimmt bas Ohr Die tranten Rlange, wie gern beranscht fich bas Berg an bem unvergleichlichen Rinbheitszauber ber Beihnachtsftimmung und öffnet Gedanken des Friedens und des stillen Erdengliices das Thor. Und wo der Engel der Weihnacht solch Beginnen sieht, da segnet er lächelnd das Haus, ben Palaft und die kleine Stube, daß das Glud der Beihnacht nicht mit den furzen Festtagen vergehe, sondern sein Abglanz bleibe und sein sonniges Leuchten, Jahr um Jahr.

Bohl ist nicht überall Freude und Friede. Es halt der Tagesforgen schwere Hand viel Herzen angstwoll zusammengepreßt oder auch Krantheit und bitter Seelenleid läßt teine Beihnachtsstimmung auffommen. Das aber gilt nicht mur von den Sutten ber Armen, ju benen auch heute wieder die Schritte Derer mitleidig fich lenken mögen, die ein gunftiges Beschick über die drudenden Lebensforgen hinweghob. Das gilt auch für fonft gar febr beneidete Menschenfinder. Und daß Rummer und Leid nicht Halt macht, auch in den Weihnachtstagen nicht, bor benen, die in Balaften wohnen und Kronen tragen, das hat erft in den letten Tagen das Schickfal eines scheinbar jo glücklichen jungen Fürstenpaares gezeigt. Go wird immer wieder der Menich ertennen, daß das Schicffal feine guten und ichlimmen Gaben wägt und, wenn es fie austheilt, nicht fragt nach Rang und

Jahre hindurch hat in die driftliche Friedensbotschaft der Beihnacht das wilde blutige Kampfgetofe Sudafrikas herübergeschallt. Seit lange zum ersten Male wieder trifft dort Beih-nachten auf Tage des Friedens. Aber wie viele können sich dieses Friedens nicht mehr freuen und liegen, die Beute ber goldgierigen Politik, tief in ftiller Gruft! Deutschland fieht in biefen Beihnachtstagen einen Theil seiner Flotte friegsbereit in ben Gewässern Benezuelas liegen. Doch wir hoffen, daß für uns die Friedenszeit der Beihnacht deshalb nicht vom Echo des Kriegslärms gestört wird und uns ein friedliches Schiedsgericht Opfer an Leib und Leben erspart. Auch ihnen, den Landesgenossen auf fernen Meeren in West und Ost mögen heute in ihren Träumen ber Heimath Weihnachtsglodengrüße klingen, wie sie hintonen über Berg und Thal, landauf, landab, wunschesfroh und erfüllungsfreudig: Frohliche Beibnacht!

Badens Bevölferung nach ihrer Muttersprache.

)-( Bei der Bolfszählung am 1. Dezember 1900 wurden auch Erhebungen über die Muttersprache gemacht, indem unter- als landwirthschaftliche Arbeiter nicht zuläßt. Zwei Drittel der der Staaten auf der Grundlage des Naturalismus und Seiden-

mit allein benticher, mit benticher nub einer fremden und mit nur frember Mintteriprache. Die Ergebniffe ber Bahlung liegen nun für das Reich und die Einzelstaaten vor. Eine Bearbeitung nach Bezirksämtern ufw. für unfer Land wird wohl für fpater gu erwarten sein. Einstweilen entnehmen wir der vom Kaiserlichen Stotiftijden Umt ergangenen Beröffentlichung folgende Zahlen:

Baden hat unter feinen 1 867 944 Bewohnern nur 0,85 Brog, mit einer fremben Muttersprache, sei es neben der deutschen ober für sich allein; auf die letteren für sich kommen allein 0,77 Proz. Man wird das Vorfommen einer zweifachen Muttersprache bei uns nur verhältnismäßig selten damit zu erklären haben, daß es fich um Angehörige eines gemischten Sprachgebiets handelt, als dadurch, daß ein Theil der Bewohner mit fremder Mutteriprache sich in Baden ansässig gemacht hat, so daß ihre Rachtommen neben ihrer fremden Muttersprache mich die deutsche als solche gebrauchen lernen. Insofern hat der Prozentsatz der Bewohner mit gemischter Muttersprache im Vergleich zur Zahl derjenigen mit nur fremder Muttersprache für das Auffaugen fremder Bestandtheile in unserem Volksthum eine gewisse Bedeutung; er stellt sich nach obigem auf 10,4 Proz. Aus naheliegenden Gründen ist das Berhältniß der Geschlechter bei den Bewohnern mit fremder Muttersprache fehr zu Gunften bes männlichen berschoben. Bährend es 1,22 Prog. männliche Bewohner mit frember, bezw 1,11 Proz. mit nur fremder Muttersprache gibt, ift das Berhält-

niß bei ben weiblichen 0,49 bezw. 0,43 Proz. Bon den Bewohnern mit fremder Muttersprache trifft ber größte Theil auf die Italiener. Es wurden 7585 männliche und 1898 weibliche mit nur italienischer, 105 männliche und 56 weibliche mit italienischer und deutscher Muttersprache gezählt, das ist 61 Pros. Betrachtet man die Bewohner mit nur fremder Muttersprache für sich, so steigt der Sat sogar auf 66,1 Proz. und scheibet man nach den Geschlechtern, so ist die Bahl der nur italienisch sprechenden Italiener 73,5 Proz. und der Italienerinnen 47,2 Proz. Die lettere verhältnißmäßig hohe Ziffer hängt offenbar mit der Ginfuhr italienischer Spinnereiarbeiterinnen gufammen die in den letten Jahren Plat griff. — Die nächsthöchste Biffer entfällt auf die Bewohner mit frangösischer Muttersprache. Ausschließlich wird sie von 630 männlichen und 687 weiblichen Bewohnern gesprochen. Deutsch und frangösisch sprechen 294 männliche und 241 weibliche Bewohner. Die hohe Zahl weiblicher hier läßt fich unschwer aus der großen Angahl frangösisch sprechender Bonnen, Gouvernanten und Lehrerinnen einerseits und Böglinge andererfeits erflären, die, fei es aus der frangofifchen Schweig, fei es aus Frankreich felbst, bei uns Stellen inne haben ober Schulen besuchen. Aehnlich lätt sich auch die hohe Zahl Englanderinnen erflären: 481 männliche und 599 Engländerinnen mit nur englischer, 54 Engländer und 74 Engländerinnen mit deutscher und englischer Muttersprache. Bor einigen Jahren wurde einmal die Aufmerksamkeit auf die Berwendung polnischer Landarbeiter hingelenkt. Die Erhebungen weisen nur 251 Bolen und 170 Bolinnen mit nur polnischer, 325 Polen und 53 Volinnen mit polnischer und deutscher Muttersprache auf. Der Prozentsat ist niedrig; es kommt aber dabei in Betracht, daß gerade der Zeitpunkt der Zähl-

Unfere hentige Mittagansgabe umfaßt 12 Seiten, fchieden wurde: Bewohner, getrennt nach männlich und weiblich, Bolen mit doppelter Muttersprache und ein Funftel ber Bolen mit rein polnischer Mutterfrache wurden denn auch in Mannheim gezählt, während nur 7,8 Proz. ber Italiener in Mannheim erscheinen. Fast ebenso zahlreich wie die Polen find übrigens die Czechen bei uns vertreten: 292 männliche und 194 weibliche mit mur czechischer Muttersprache und 70 bezw. 28 mit nebenher deuticher Muttersprache. Die Hollander mit 198 männlichen und 100 weiblichen, wozu noch 11 männliche und 10 weibliche mit nebenher auch deutscher Muttersprache kommen, sind mit 114 und 41, bezw. 2 und 1 in Mannheim, mas durch die hollandischen Sandelsbegiehungen am Rhein seine Erffärung findet.

Bon ben 14 334 nur fremdfprachigen Ansländern werden die französisch, italienisch, spanisch, portugiesisch, polnisch, mährisch, czechiich und ungariich iprechenden mohl faft aneichlieflich ber romifd-fatholifden Konfession zugugablen fein, mahrend die holländisch, friesisch, dänisch, schwedisch und englisch sprechenden meist Protestanten sein werden. Theilt man so, so wird sich die Bunahme der Ratholifen, die fich feit 1895 auf 74 564 gestellt bat, um rund 12 000 ermäßigen, während fich diejenige der Proteftanten nur um 1574 Personen verringert. Dadurch murde bas Berhaltnift biefer Ronfeifionen gur Gefammtbevölferungegahl fich auf 60,4 Brog. und 37,9 Brog. ftellen, ftatt wie jest auf 60,6 30

37,7 Pros., was ebenfalls Beachtung perdient.

### Cages : Rundichau. Deutsches Reich.

= Berlin, 23. Dez. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht die Berleihung des rothen Adlerordens 2. Klasse mit Eichenlaub an den preußischen Gesandten in Oldenburg, Grafen Bendel von Donnersmard, des rothen Ablerordens 3. Masse an den Bige-präsidenten des Norddeutschen Llond, Achelis und ferner die Berleihung des Abels an den Generalleutnant 3. D., Uhbe, 311 Grunewald bei Berlin.

hd Berlin, 23. Dez. Die "Kreuzzeitung" schreibt zu der Rachricht, daß den Reichstags-Mitgliedern demnächst Anwesenheitsgelber bewilligt werden follen, fie stehe nach wie bor auf dem Standpunkte, daß eine Abanderung des Art. 32 ber Berfassungs-Urfunde nicht geboten erscheint. Wenn aber in der Sache borgegangen werden folle, fo fei bas Spftem der Tagegelber, wie es in Breugen bestehe, ben Anwesenheitsgelbern bor-

hd Stuttgart, 23. Dez. Der Landing vertagte fich heute auf unbestimmte Beit, nachdem er in theilweise lebhafter Debatte der echnischen Theil der Bolfsschul-Novelle erledigt hatte. Er wird ahrscheinlich Mitte Januar wieder zusammentreten.

Italien.

Die Peifnachts-Rundgebung des Papfies.

- Nom, 23. Dez. Das heilige Kollegium wurde heute bom Bapft zur Abstattung seiner Beihnachtsgludwunsche empfangen. Kardinal Oreglia hielt die Ansprache an ben Bapft.

Der Papit ermiderte, das Jubeljahr hatte ununterbrochen Liebestundgebungen Seitens der fatholischen Welt gur Folge. Der Babft beflagt den Gefegentwurf betreffend die Cheicheidung. ung, der 1. Dezember, Schlüffe auf die Berwendung von Bolen der eine Erschütterung der driftlichen Ordnung und Rudbildung

Eines Lebens Hühne. Rovelle von L. von Straug und Tornen. (Rachdrud verboten.)

(16. Fortfetung.)

Wochen — Monate — Jahre vergingen. Jeder Tag webte etwas weiter an dem feinen, grauen Schleier, mit dem die Beit die Vergangenheit zudectt.

Annelise war rubiger geworden, fie wollte es sein. Wen Die Bergangenheit mit dunklem Schatten ichreckt, wen die Bufunft nicht glüdverheißend ruft, der lernt es, ohne Burud- ober Bormartsschauen nur der Gegenwart und ihren Forderungen

Beränderungen brachten die Jahre nicht auf Martenhof außer denen, die ja schon jeder Tag in der bildfamen, aufstrebenben Ratur eines jungen Menschenfindes bewirft.

Fritfarl war ein lebhaftes Rind; er hatte alle Anlage gunn rechten wilden Jungen. Die ftillen Spiele unter Tante Lenas und Annelises Aufficht waren ihm meift ichon nach furger Beit langweilig. Am liebsten lief er mit Bruno, seinem treuen Kameraden, durch Haus, Garten und Ställe, war überall, wo man ihn am wenigsten suchte, und ftand mit jedem auf freund-Schaftlichem Sug, vom Bermalter bis jum fleinften Gutejungen.

"Unfer Junge!" hieß er überall. Und wenn Annelise ihn so nannte mit besonderem mütterlichen Recht, so rechneten ihn die Leute als ihr eigen, weil er durch Geburt und Herkunft in ift als unsere", fragte Tante Lena unficher, "daß das Blut doch

ibre Lebenstreife gehörte. Unbemußt murbe er gum Bindeglied zwischen beiden. Annelise wurde wieder im Dorf mit freundlicheren Augen angefeben. Die Entruftung über ihre ungludliche That, die immer noch in aller Leute Mund gewesen war, fing an, gurudzutreten por der Siihne, die für den schlichten Gerechtigkeitsfinn ber Bauern darin lag, daß fie den Sohn des Todten ju fich nahm. So rajch zwar kam das einmal zerstörte Bertrauen nicht wieder Annelise seufzte leise; wie so oft, wollten die dunklen die dunklen Ottos in der Beisenwelser Straße. Ich bin nun fertig de in Felig. Wässen werde

lichen Wesen leise ein besseres Berständniß zwischen Annelise und ihren Leuten on.

Tante Lena dachte oft mit Sorge an diese Zwitterstellung des Jungen. Noch konnte es ja nichts schaden, aber wie sollte das ipater werden? Dem einen oder dem andern der Lebensfreise waren vor jedem Hause so fcone Blumen. Barum baben mußte er doch angehören; ein Mittelding gab es für ihn nicht.

"Annelise, hast du schon darüber nachgedacht, was aus Fristarl werden soll?" fragte fie einmal sögernd. "Mir kommt im Martenhofer Garten keine Blumen wuchsen.

Annelise folgte mit den Augen der kleinen Gestalt des Jungen, der in tollen Sprüngen auf einem Stod, den seine Phantafie in ein Reitpferd verwandelt hatte, um den Rasenplat lief, den Ropf mit den hellen Loden zurückgeworfen.

"Ja, Tante Lena", fagte sie langfam, "ich habe lange darüber nachgedacht. Erst meinte ich, ich wolle ihn so erziehen, daß er einmal hier auf Martenhof Förster werden könnte. Aber nun habe ich mir's anders überlegt.

Sie schwieg einen Augenblid und fah vor fich hin, bann sprach fie meiter. "Der Junge hat keine Berwandten mehr, und ich — nun, meine Familie hat sich außer dir, Tante Lena, nie viel um mich

gefümmert. Ich stehe auch allein und frei. Ich will den Jun- Es ift nun bald wieder Beihnachten. Da glaben bir die Engel gen erziehen lassen, als ob er mein Sohn ware. Es ift ja das wieder beinen Bart an. Die zieen dir auch den Kitell und ben Einzige, mas ich ihm geben tann - als Erfat für -" Annelise hielt inne.

"Aber Annelise, meinst du nicht, daß seine Art doch anders durchschlägt, und daß er vielleicht doch nicht zu uns paßt?"

Annelise icuttelte den Ropf und zeigte auf den Rleinen bin. "Könnte ein Bring vornehmer aussehen als unser Junge?" fragte sie lächelnd. "Nein, Tante Lena, er war zu klein, um schlechte Eindrücke mitzubringen, und die Art, ich glaube, die ift überall gleich! Unsere ist von Natur, ohne Erziehung nicht edler als irgend eine andere, im Gegentheil vielleicht schlimmer!"

Frigtarl mar feines Pferdefpieles jest mube; er tam gu Annelise und kletterte auf ihren Schoß.

"Mutter", fagte er, den hellen Ropf zutroullch an ihre Schulter lebnend, "als wir neulich durch bas Dorf gingen,

wir feine?" Unnelife fah fich um; es war ihr noch nie aufgefallen, bak

"Möchteft du welche haben, Fristarl?" fragte fie.

Der fleine Mann nicte lebhaft. Rosen, Mutter, Lauter Rosen, daß ich dir und Tante Lena

jeden Tag eine pfliiden fann!" rief er.

Annelise sagte nichts mehr; aber am andern Tage legte ber Gartner auf dem Rasenplat ein paar Beete an, und Frisfart stand dabei und verfolgte mit lebhaftestem Interesse das Pflanzen der niedrigen Rosenbüsche.

(Fortfetung folgt.)

### Ein Wunschrettel.

Lieber Bott!

großen Gad wiber an. Unfer Lehrer hat gefagt, ich foll ben Bettel noch mal ichreiben. Du taunft das icon lefen. Ich will eine große Gnadworicht. Zeige ber Mutter aber nicht, die ift bie Woricht auch gerne. Du fanuft die Gnadworscht ja an einen Strif binten. Wenn ich Abens ichlafe, ba baumellft bu bamit ans Benfter ba ftebe ich auf und schneibe die Borscht ab und bu zerft ben Strif wieber nauf. Aber eine fette. 3d will auch einen Buftvalong wo ich in Die Schule fahren fann. Und eine richte Gleftriefchiche. 200 ich allein sipen kann. Beiber nicht. Meine Mutter will gerne ein bar Zehne. Die hat nur kein Geld. Du hast boch viele Gott, lieber, bein Sad ist boch voll. Du kibst ber Mutter ein par. Dranglaben thue ich selber. Der Grete schickft du eine Buve. Die sind bei

thums bedeute. Der Papit hebt bervor, wie wichtig die Aftion fou gwahl ber 3. Wählerflaffe. Bei ber Burgerausschufwahl auf driftlich-demokratischer Grundlage sei. Er habe zu dieser Bedürfniffen der Beit entsprechenden Thatigfeit Anregung und Genehmigung ertheilt, indem er jehr deutlich Biel, Mittel und Grenzen berart gegeben habe, daß, wenn in irgend einem Theile irgend Jemand Frrthümer begehe, dies nicht aus Mangel an autoritativer Leitung geschehe. Der Papit ermuthigt die Geiftlichkeit, fid) auf dieje Gebiete für ihre Thätigfeit über die Beobachtung bestimmter Ridfichten zu begeben. Der bemofratische Gedante, wie ihn die Kirche verstehe, stehe nicht nur wunderbar mit der geoffenbarten Lehre und der religiösen Uebergengung im Ginflang, fondern fei aus bem Chriftenthume geboren und bon ihm großgezogen, indem es ihn durch die apostolische Botichaft unter den Bolfern verbreitete. Außerhalb diefer driftlichen Demofratie breite sich mit gang anderen Idealen und auf anderen Wegen eine verführerische, gottlose Bewegung aus. Die driftlidje Demofratie madje der jogialiftifden Demofratie ben Blat ftreitig, arbeite beren gefahrvollem Ginfluß entgegen und werde ichon allein dadurch dem außerfirchlichen Leben einen großen Dienft erweisen.

Zürfei.

= Ronftantinopel, 23. Dez. (Wiener Rorr.-Bur.) Die Pforte fest die Bemühungen, über die albanefifden Führer größere Autorität zu erlangen, energisch fort. Kürzlich wurde ein Albaneienchef nach Monastir, ein zweiter nach Konstantinopel, ein dritter nad Aleinajien geschickt. Beitere Entfernungen unbotmäßiger Elemente aus Mbanien und ähnliche Magnahmen find dem Bernehmen nach in Borbereitung.

Die Botichafter erhielten bon ber Pforte die Abichrift einer Tepefche, welche am Samstag an die Valis der europäischen Türkei berichiett murbe, in der die Balis perjonlich bafür haftbar gemacht werden, daß alle Unruhestifter binnen 20 Tagen verhaftet werden. Die Balis werden weiter ermächtigt, gur Aufrechterhaltung ber Ordnung außer Gendarmen auch Truppen zu verwenden.

Angesichts der allerdings bereits in Abnahme begriffenen. aber doch immer noch fortdauernden Auswanderung ber bulgarifden Bevöllerung des Sandichats Gerres nach Bulgarien und in Rudfict auf die Beschwerden über die Ausschreitungen der Militärund Civilbehörden fandte die Pforte an die Botichafter eine Rote. in der fie ausführt, des die Auswanderer nach Bulgarien dem macedonischen Romitec angehören, und Diejenigen, welche Beschwerden über die Ausschreitungen der türkischen Behörden erhoben haben, bon bem mocedonischen Komitee bagu gedrängt seien. Sie habe frenge Unterfuchung eingeleitet.

Amtlice Rachrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben Gid gnadigft bewogen gefunden, dem außerordentlichen Gefandten und bevollmächtigten Minifler Gebeimerath Dr. bon Sagemann in Berlin die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnig jur Annahme und jum Tragen des ihm bon Geiner Majestät bem König bon Württemberg verliehenen Großfrenzes des Friedrichsordens au

Seine Röniglidje Sobeit ber Grofferzog haben Sich gnädigft bewogen gefunden, dem Geheimen Sofrath Dr. Rarl Reller, Brojeffor an der Technischen Hochschule in Karlsrube, die unterthänkist nachgefuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen bes ihm bon Seiner Majeftat bem Konig bon Burttemberg berliehenen Ritterfreuges des Ordens der Württembergischen Krone zu ertheilen

Seine Königliche Sobeit ber Großberzog haben unter bem 11. Dezember d. J. gnädigst geruht, den Professor Wilhelm Dorn am Chmnastum in Lörrach in gleicher Eigenschaft an das Realghunastum in Mannheim zu berseben, und

dem Lehramtsbraftifanten Dr. Karl Dii rr bon Karlsruhe unter Ernennung besfelben gum Professor eine etatmäßige Brojefforenstelle am Realgymnafium in Mannheim zu übertragen.

### Ans Baden.

m Rarlornhe, 23. Deg. Das Grofferzoglide Baar, ber Erbgroßbergog und Staatsminister von Brauer haben den Reichs. Defferftich unters Auge fcmer verlett bat. fangler Grafen Bulow gur Annahme der Bolltarifvorlage begliid-

Bereins Freiburg wird fich bennnachft eine Menberung vollziehen. berr Stadtrath Gerteis beabfichtigt, It. "Brag. 8tg.", als Borfiand bes Bereins gurudgutreten, und gwar begründet er feine Entichliegung mit geichaftlicher Heberburbung. Geit einer Reihe von Jahren fteht Berr Gerteis an ber Spige bes genannten Bereins und er hat fich burch fein mannhaftes Gintreten für bie Intereffen ber Bartei ben Dant aller Angehörigen berfelben verbient.

### Badifde Chronif.

3wei Weihnachten.

Roveliette von Curt Julius Bolf (Beipzig).

II. (Schluß.)

ben Saftgebern entschuldigen: er habe noch einen wichtigen Befuch

ju machen, ein ernfter Fall und - für ben Abend bedante er fich

ber Seele frob, ale bie Gutreethur binter ibm gufiel, ale er bie gange

Löhrmann'iche Beihnachtefomobie endlich hinter fich hatte. Gr mußte

Dottor Mertel hatte bie nachfte Gelegenheit benust, unbemertt and bem Salon gu entwifden. Durch bie Jungfer ließ er fich bei

Wie bas nun auch gemeint fein mochte - jebenfalls war er in

(Nadjorud verboten.)

in Dalid fiegte am Camstag in ber 3. Rlaffe bie mit ber Gogialbemofratie verbundete fog. Rathhauspartei mit 20 Stimmen Debr-beit über bas Zentrum; bei ber hentigen Bahl in ber 2. Rlaffe flegte bas Zentrum mit ca. 30 Stimmen Mehrheit.

Mannheim, 23. Dez. In ber heutigen Generalberfammlung ber Mannheim-Rheinau=Transportgefellichaft murbe nach ber "R. Bab. Lbatg " bie Liquidation beschloffen. Gs murbe eine Liquidationsfommiffion ernannt, bie im Ginvernehmen mit bem Auffichtsrath und bem Borfiand ber Gefellichaft Liquidationsvorichlage ausznarbeiten hat. Der Kommiffion wurde zugleich bie Funftion einer Revisionstommiffion übertragen. - Der Glaubigerausichuß ber Rheinaugefellichaften hielt geftern eine Gigung ab, um über ben Liquidationsplan ju berathen. Die Berathungen führten aber bem "M. Gen : Ang " gufolge gu feinem Resultate. Ge stellen fich ber Liquidation große Schwierigfelten entgegen.

[] Mannheim, 23. Dez. Gin geiftesgeftorter Tüncher bon hier suchte fich gestern Abend in seiner Wohnung in der Redarvorstadt mittelft Phosphor zu vergiften und drohte das Saus in Brand zu steden. Er fand Aufnahme im allgem. Krankenhaus.

(!) St. Leon (A. Wiesloch), 23. Dez. Recht empfindlich getrübt wurde die Beihnachtsstimmung in der Familie des hiesigen Burgers Gugen Brecht, welch' letterem heute Bormittag beim Holzfällen im Staatswald durch einen stürzenden Baum ein Bein abacidilagen murbe.

(?) Pforzheim, 23. Dez. Gestern Nachmittag wurde auf dem Leopoldsplate der 2 Jahre alte Sohn des Ofenfeters Rarl Rühle von einem Bierfuhrmerfe überfahren. Das Rind erlitt derartige Berletungen, daß es nach 21/2 Stunden starb.

Offenburg, 22. Dez. Heute Bormittag wurde auf ber Strede zwischen Dinglingen und Karlsruse im Schnellzug einem Oberbauinspelstor aus Karlsruse, laut "Ort. B.", ein rothlebernes Notizbuch mit Coupons im Berthe bon 960 M. entwendet. Der Thater ift umbefannt.
\* Billftatt, 22. Dez. Gestern Abend rift die wieder ichnell fteigende

Ringig, ben "Mittelb. Rachr." Bufolge, ein Stud ber Ufermauer, ber Mühle gegenüber, ein, und ein größerer Theil des dem Schneidermeister Metger gehörigen Gartens, frurgte in die Fluthen. Da gu befürchten tand, die in der Rahe fiehende Scheuer fonnte unterwühlt werden, murbe die Baffermehr aufgeboten, ber Blat burch Fadeln beleuchtet und gachinen in der entstandenen Deffnung besestigt. Da das Baffer gegen-värtig noch boch ist, weiß man nicht, ob die getroffenen Magregeln der Bewalt ber furchtbaren Strömung Stand halten werden.

\* Untad, 22. Icg. Die heftigen Regenguffe des gestrigen Tages haben ein rapides Steigen ber Elg berurfacht, bas eine Ueberiemenmung ber Thalprage befürchten ließ. Glüdlicherweife borte um Mitternacht ber Regen auf, fo daß das Waffer haute fruh wieder bedeutend gefallen ift.

Bleibach (b. Balbfirch), 22. Des. In einer geftern abgebaltenen Berfammlung, in welcher fammtliche Diffitarvereine bee Glathales anger Bieberbach, Brechthal und Dach bertreten waren, wurde einftimmig beschloffen, bag bie Glathaler fich vom Breisgau-Dilitarvereins-Berband trennen und einen eigenen Berband bilden follen. Bum Borfigenden besfelben murbe Fabrifant Sonntag in Boldfirch gewählt.

X Freiburg, 23. Dez. Durch die wohlwollende Vermittlung unferes Amtsvorftandes, des Herrn Geh. Reg.-Raths Muth, ift der Gemeinde Bilbthal ein Staatsbeitrag bon 1500 M. gur Erstellung eines neuen Rathhauses bewilligt worden.

\* Freiburg, 23. Des. Ein frecher fleberfall murbe Samstag Abend gwischen 14,6 und 6 Uhr auf dem Bege gwischen Schallftadt und Thiengen perubt. Die Chefrau eines Raufmanns in Thiengen war an jenem Rachmittag in Freiburg, wo fie Beschäfte hatte, und fuhr Abende nach Schallfiadt gurud, um fich bon ba gu Fuß nach Thiengen gu begeben. Untervogs fiel ein Stromer über fie ber und verfuchte fie gu vergewaltigen. Die Fran rief aus Leibesträften nach Silfe, worauf der robe Mensch sie mehrfach mit Todiftechen bedrobte. Die Frau unterließ trobbem die Bilferufe nicht. | Schlieglich ließ der Mensch von der Frau ab und suchte bas Beite. Dan entbedte ihn noch am gleichen Abend im "Rögle" in Schalltadt und nabm ihn feft. Er geftand bie That und fagte gu ben Gendarmen mit chnischer Robbeit, es reue ibn jest, daß er bie Frau nicht tobt. geftoden habe; es fei nicht bas erfte Mal, daß er berartiges mitgemacht abe. Der gefährliche Berbrecher wurde sofort nach Freiburg gebracht ind ins Amtogefangnig eingeliefert. Man halt es, ber "Freib. Big." guolge, nicht für umvahrscheinlich, daß man es in bem Berhafteten mit demfeten Menfchen gu thun hat, ber fürglich ben Einbruchediebstahl in der Stadtapothete in Breifach berübt und den Apotheter burch einen

\$\$ Balbshnt, 23. Dez. Die mahrend bes Bahlfampfes gelegentlich der Bürgerausichuswahl erfolgten öffentlichen Auseinandersetungen zwischen bem Bahlausichuß des nationalliberalen Burgervereins und ber Centrumspartei werden einen Prozef im Gefolge haben. Der nationalliberale Bablanofduff, bemarbon Seiten bes Centrums "Berleumdung und ummanuliches Berhalten" vorgeworfen wurde, hat Klage eingeleitet.

Saktingen, 23. Des. Borlette Racht gab es in ber Re-ftauration "gum Lowenbran" bier unter Italienern Streit, wobei einer berfelben einen Stich in die Bruft befam. Schwer verlett liegt er im Grital. Der Thater ift verhaftet.

X Ronftang, 28. Deg. Rürglich wurde ber Gutspächier auf bem Sarfsrube, 23. Dez. In Aleinsteinbach und Fords Araber Sof, Rud. Moosbrugger, verhaftet, wie es hieß, wegen Berdachts, beim flegten die Sozialbemofraten bei ber Burgeraus brei unehelichen Kindern das Leben genommen zu haben. Bie die "Konst.

jeht berichtet, erfolgte die Berhaftung wegen Berbrechens gegen das feimende Leben und ift auger Moosbrugger, der Bater von 9 Rindern ift, Frau Balbina Sang von Saufen a. b. Mach verhaftet worden, die früher längere Zeit bei Moosbrugger Dienstmagd war und mit ibm auch nach ihrer Berheirathung ein Liebesberhältnig unterhielt. Beibe haben die That eingestanden

Mind der Diefideng.

Rarisrube, 24. Dezember.

\* Sofbericht. Ge. R. S. ber Grofibergog empfing geftern Bormittag 11 Uhr den Staatsminifter von Braner gur Bortragserstattung und hörte hierauf von halb 1 Uhr an den Bortrag des Generalintendanten Dr. Bürflin.

Im Laufe des Nachmittags und Abende nahm Seine Königliche Soheit die Bortrage des Geheimeraths Dr. Freiherrn von Babo und des Legationsraths Dr. Cenb entgegen.

3m Renjahrebriefvertehr ift es von gang besonderer Bichtigfeit, bag auf ben Abreffen bie Wohnung bes Empfängers nach Strafe und hausnummer deurlich angegeben wird. Dies gilt auch für Ctabtbriefe. Um die Bestellung der nach Berlin gerichteten Briefe du erleichtern und zu beschleunigen, empfiehlt es fich, in der Briefaufidrift neben der genauen Angabe ber Bohnung nach Straße, Nummer und Stockwerf den Boltbesirf (C., W., NW. uim.) und wenn thunlich, auch die Rummer ber Bestellpoftanftalt, beutlich und gutreffend anzugeben, g. B. C. 22,

4 Auf den babifden Bahnen foll mit dem 1. Januar eine Reuerung für die Inhaber von Arbeiter-Wochenkarten eintreten. Rünftighin foll bei Löjung der Arbeiter-Bochentarien die Borlage einer Beicheinigung des Arbeitgebers erforderlich fein.

P. Fernsprechverfehr mit ber Rheinpfalg. Bom 22. I. Dits. ab find - wie der Sandelstammer von dem Raiferlichen Telegraphenamte hier geschrieben wird - die Theilnehmer der diesfeitigen Stadtfernsprech-Ginrichtung nebst Durlach und Ettlingen jum Spredperfehr mit folgenden Orten der bagerifden Rheinpfals Bugelaffen: Annweiler mit Trifels (Gefprächsgebühr 25 Pfg.). Berggabern mit Birfenftadt und Oberotterbach (Gefprachagebuhr Big.), fowie Sandel (Gejvrächsgebühr 20 Big.).

Die beutiche Rahmafdine. Um ben Beweis für bie vollfommene Gleichwerthigfeit ber beutschen Rabmaschinen mit ben amerifanischen auch auf dem Gebiete ber Kunftstiderei zu erbringen, hatte ber Berein Deutscher Rahmajdinen-Fabritanten in Gemeinschaft mit bem Berein für deutsches Runftgewerbe in Berlin ein Breisausschreiben bon nur auf beutschen Rahmaschinen bergestellten Runftstidereien veranftaltet, und wurden die eingelaufenen Arbeiten, 283 an der gabl, Ende Oftober im Runftlerhause gu Berlin in einer Ausstellung vereinigt, die allgemeines Interesse und lebhaften Beifall geerntet bat. Den Borfit im Preisrichteramt hatte Geh. Regierungsrafh Prof. Dr. Bessing, Direktor ber Sammlungen des Königl. Kunftgewerbe-Museume Berlin, fibernome men. Die ausgestellten Arbeiten liegen beutlich erfennen, bag fich auch auf deutschen Dajchinen Runftstidereien im wahren Sinne bes Bortes, herftellen laffen. Ginige Stude, fo namentlich ber mit bem 1. Breife im Berthe von 1000 DR. ausgezeichnete Bandichirm von Frau Marie Jung in Bielefeld, liegen eine feltene Bielfeitigleit in der Ausführung erfennen. Durch Anwendung ber verschiedenen Sticharten wurde eine Abtonung der Leuchttraft und durch das Ineinandergreifen der Faben ein Berschmelgen der Farben erzielt, wie es mit dem Binfel nicht beffer hervorzubringen ist; es ift dies ein Beweis, daß fünstlerische Individualistat bei einer Stiderei auf ber Nahmafdrine ebenfalls in befter Beife gum Musbrud gebracht werben tann. Um nun ber aus ber Austellung gewonnenen lleberzeugung, das auf leinen Fall mehr von einer lleberlegen-heit der amerikanischen Rähmaschinen über das deutsche Fabrikar die Rede ein fann, in weiteren Rreifen Geltung gu verschaffen, bat fich ber Bereip beutider Rabmajdinen-Fabritanten entichloffen, Die pramitrten und außerbem noch angefauften Runftftidereien burch Beranftaltung bon Banber-Ausstellungen in ben größeren Städten Deutschlande einem größeren Publitum guganglich gu machen, und find diefe Arbeiten gue Beit im Lidifaal ber Grofth. Runftgewerbeidule bier, Beftenbitrage 81, ausgestellt. Bir tommen den Bejuch diefer febenswerthen Sammlung nur bestens empfehlen.

A.V. Allbeuticher Berband. Die auf 28. Degember anberaumb gemefene Gibung bes Gan. Berbanbs Oberrbein bes Alldentichen Berbandes, umfaffend die Ortsgruppen Mannheim-Ludwigshafen, Beinheim, Beidelberg, Rarlerube und Freiburg, ift auf 11. Januar f. 3. berlegt

worden und wird Rachmittags 3 Uhr im "Friedrichshof" stattfinden. E. S. Beihnachtsfeier in der Christustirche. Sountag Rachmittag fand die Rinderbeicheerung in der Chriftusfirde ftatt. Erot bes ichtede ten Betters hatte fich eine große Angahl Rinder und Erwachsene eingesodaß bei Beginn der Feier die Kirche dichtgefüllt war. beiden Geiten des Altars waren gwei machtige Tannenbaume aufgestellt, beren Duft und Lichterglang wahre Beihnachtsftimmung berbreiteten. Auf bem Altar felbit war ein Transparent, Die Geburt unfere Beilands. barftellend, aufgestellt. Gingeleitet murde bie Feier durch ein befanntes Beihnachtslied, bem Bortrage von Gebichten, Die fich auf bas Fest besogen, mit Stellen aus ber heiligen Schrift, von Rindern vorgetragen, folgten. Gere Stadtpfarrer Robbe fprach fodann über bas Beibe nachtsfest felbst und schloß die fo ichon verlaufene Feier mit einem Bebet. Hierauf folgte die Bertheilung der Gaben, die die Rinder freudes strahlend in Empfang nahmen

E.S. Die ftabtifche Schülerfapelle feierte bergangenen Sonntag im fleinen Festhallesaal, woselbst sich eine auherst zahlreiche Buhörerschaft eingesunden hatte, ihre Beihnachtsfeier. Die 70 Köpfe starte Rapelle, Die an diesem Nachmittag mehrfach Proben ihres Ronnens ablegte, fteht gur Beit unter Leitung bes herrn hauptlehrers Bolfle, beffen haupts

"Freund Frit, Fraulein Marianne, Oberlehrers Frit vom eigenen Saufe. Aber er habe wohl vom lingliid ber Familie gehort Töpfermartt, guter alter Seeburger Schlag, bem mobernen Gogen- und vom Tobe bes Baters ? bienft entronnen wie Daniel ber Lowengrube. Laffen Gie mich fteben, wenn Gie nicht aufmachen wollen, ganten Gie mich aus, ichiden Sie mich fort — ich gehe auf ber Stelle; aber fagen Sie bem Bankerott und bem Ableben bes Baters blieb ihnen gerade noch mir nur noch ein einziges Dlat fo ein liebes, altes, herzhaftes foviel, um nach Berlin überzuflebeln. Go lange fie fich auf bas "Bute Racht, Frig Mertel", wie bamals an ber Gartenthur -

bitte!" Statt einer Antwort wurde ber Schluffel umgebreht, Die Thur ging auf, und Marianne Ran leuchtete bem fpaten Befucher mit ber Lampe gerabe ins Geficht. Er blingelte und lachte gugleich und bot fonne. ihr wie gum Dant bie Sant. Alles in allem machte er aber einen fo vernfinftigen Ginbrud, buß fie nicht gogerte, ihm auch bie Stube

Um Tifch faß Rlarchen Ran, Die jungere Schwefter, mit einer Sanbarbeit beichaftigt. 2118 er bie gum letten Dal gefeben, ging fle noch mit bem Sangegopf in bie Schule. Ingwischen mar fle eine fleine Dame geworben, gewiffermagen eine Marianne in fleinerem und habe viel gelitten. Format. Gie that benn auch gar nicht genirlich. 3m Gegentheil, Bieberauftauchen man mehr erfreut als erftaunt ift.

Biered, eine Bistenfarte, und das war jedenfass die ihrige.

Nichtig, ja: Marianne Man, Lebrerin. So, so Lebrerin.
Das mag ihr manchmal jchon faner werden. Aber das konnte sie einer erträumten Deimath hat und das mir in ganz seltenen Fällen ihm ja jelbst erzählen. Er überlegte nicht lange, sowern drücke einst auch gugleich seine wirsliche Behansung ist. Es war schen gar nicht einer Routen bei Ringel.

One Mädden Frauen und Mütter werden. Sie habe dassir Kinder den Genus, so sie benan eine Ben, meinte sie, nicht eine Mädden Frauen und Mütter werden. Sie habe dassir Kinder MIS er im milben Schein ber Sangelampe auf bem Sopha faß, fill gu figen und Marianne in ihrer ftillen, fraulichen Art ben Tifch genng in ber Schule. beden gut feben, mabrent bie Aleine in die Ruche ichwirrte, um ben Gaft mit Thee gu bewirthen. Rur barüber mußte er fich im Stillen wundern, bag bas Bimmer auch nicht ben geringften weihnachtlichen Schmud aufwies, weber Gefchente, noch ein Baumchen.

Marianue, Die bieje ftunne Kritif bemerfte und nach ihrer Art anslegte, meinte ichlieflich im Tone ber Entionlbigung, fo bubich

Ja, ja, er hatte es in ber Beitung gelefen. Und nun ergablte fie ibm, wie es ihnen feither ergangen. Rach

Lehrerinneneramen borbereitete, habe ber Bruber, ber bamale noch bet Siemens und Salste mar, Die Familie über Baffer gehalten. Jett forge fie allein filr ihre fleine Familie, Mutter und Schwefter und bie alte Geeburger Sansfage, auf bie er fich gewiß noch befinnen

36m murbe es ein wenig enge bei biefen Mittheilungen. Gr beeilte fich, gu berfichern, besmegen fei fie aber boch noch gang bie alte Marianne für ihn. Er habe fich nur gewundert, bag fie fic fein Beihnachtsbäumden angegundet.

Davon, meinte fie, feien fie allerbings in letter Beit gang abgefommen. Ge rege bie Dlutter gu febr auf. Gie fei nerveufrant

Das flang alles fo einfach in biefer flaren und naturlichen fie gab ihm bie Sand wie einem guten alten Befannten, über beffen Alltagsprofa und offenbarte boch wieber foviel ichlichte Große, foviel innere Gelbständigfeit, bag er biefer gang veranberten Darianne

Go fagen fie und planderten bis tief in bie Racht. Enblid fiel es ihm ein, baß er geben muffe. Die Rleine fagte ihm gnerft "Gute Racht" und verschwand bann im Rebengimmer, um nach ber Mutter gu feben. Marianne aber machte fich fertig, ihm bas Sans

Bu Sfiegenhaus war es bunfel, und ihre Schritte hallten. und bequem wohnten fie hier afferdinge nicht wie in Seeburg im Rur in der Lohrmann'iden Gtage brannte noch die Ampel im Flur.

etwas weit Schoneres, und bas war gar nicht weit. Er blidte bie au öffnen. Treppe finauf, iber beren Stufen bor wenigen Stunden zwei eilige Fuße binaufgesprungen waren, und fein Geficht erhellte fich. "Ja, Ja", sagte er, indem er sich auschickte, ebenfalls nach oben zn geben, "fie hatte gang recht: bober hinauf muß man steigen. Wo bas haus aufhört, fangt ber himmel an.

Dben freilich war's buntel und ftill. 218 er ein Streichhola angunbete, fah er, bag bie Grage getheilt war, rechts eine Thur unb links eine Thur. Aber auf ber einen ichimmerte ein fleines weißes

Sicht einer naber getragenen Lampe umfäumte bie Thir mit einer

bellen Routur. Bugleich fragte eine gebampfte Frauenftimme: Bas follte er mut wohl fagen? - Gin paar Gefunden bachte

lig, als es pich in ber Dunkelheit machen ließ:

Endlich lehnte er ben Ropf gegen bie Thur und fagte fo berg-

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

2.

gegen

Pinbern

en, die

m aud

haben

nber.

gestern

traas-

ag des

König-

nou non

Bichtig=

Etraße

Ctabt-

eichtern

en der

ert den

nnmer

C. 22,

uerung

in foll

nigung

Tele-

dies-

lingen

npfala

罗fg.).

ebühr

: boll-

ameri-

tte ber

t bem

m bom

taltet.

ttober

affae-

it im

retton

TROTA-

h auch

Bortes, Breife

Marie

hrung

buall-

e green

g gen

Rebe

Beveir

umb

bon

einem

atte s

e 81.

g mux

aumi

Bere

rlegt

ittag

inge

flellt.

teten.

ands

untes

be= ngen,

Beiha

Be=

ude=

g im

elle,

upt=

hört

nach

noch

bas

Jest

min

liten

bie

fich

ant

then

nne

gen

щф

icht

der

IIIS

verdienst es ist, daß die Kapelle, die doch meist aus schulpflichtigen Anaben inter 16 Jahren sich zusammensetzt, es so weit gebracht hat. Bon den gu Gehör gebrachten Borträgen wollen wir nur einige hervorheben. bem Gilder'ichen Choral: "Ehre fei Gott in der Bobe" und "Frühlingseinläuten" von Rafer tam fo recht bie gute Schulung ber Rapelle gur Die Egattheit des Zusammenspiels und die Sicherheit ber einzelnen Inftrumente war gerabe in bem "Frühlingeläuten" eine Leiftung, die fich wohl boren laffen barf. In Solovortragen wurde manajes Schone geboten. Die Ausübenden wurden burch reichen Beifall ber Buborer ausgezeichnet. Berr Reftor Dr. Gerwig gab in einer Uniprache gunachft einen Rudblid über die Thätigfeit ber Schulertapelle im Jahre 1902. Die Rapelle, die zur Zeit ungefähr 120 Ausübende und Afpiranten zählt, trat 12 Mal in diesem Jahre öffentlig auf, wobei unter 34 schon früher eingeübten Studen 11 neu gespielt wurden. Gir bie gnte Saltung und die Bucht, die in der Rapelle herricht, zeugt ber Umftand, bag awei Spieler bereits 10 Jahre ber Kapelle angehören, die auch bei biefer geier mit golbenen Gebenkmungen belohnt wurden. Gbenfo erhielten für jährige Zugehörigseit zur Kapelle 7 Schüler filberne Gebenkmünzen. Es olgte nun nach drei Mädchenchören, die unter Leitung des herrn haupt lehrer Reftanus von einem Theil der Schülerinnen der Töchterschul trefflich borgetragen wurden, die Bescheerung ber Boglinge ber Kapelle unter dem allgemeinen Gefang der Anwesenden: "D bu fröhliche. o bu felige ufm.". Den zweiten Theil bes Brogramms bilbeten Bortrage ber

Kapelle, die vom Publifum lebhaft applaudirt wurden. [:] Militärverein. Am Montag Abend versammelten fich bie Mitglieder und ihre Familienangehörigen gur Beihnachtsfeier im großen Besthallesaal. Derselbe war schon lange vor Beginn bicht besett, und erwartungsvoll harrien die Kleinen der kommenden Dinge. Rachbem bie unter Direktion des herrn Samptlehrer Bolfle ftehende Schillertapelle das schöne Beihnachtslied "Stille Racht, heilige Racht" gespielt, fcilberte Berr Pfarrer Biegler in gu Bergen gehenden Borten ben Kindern in einer Ergählung das Beihnachtsfest breier Grenadiere in Feindesland nach der Schlacht bei Ruits. Im Anschluß hieran ersmahnte Redner die Kinder, dankoar zu fein für alle Liebe, die sie Seitens ber Eltern, Berwandten fowie bes Militarverein in biefen Tagen erfahren, und weitere Dantbarteit gegen bie, welche bor 82 Jahren in Feindesland gefämpft, badurch zum Ausdruck zu bringen, daß fie fich bestreben, nügliche Glieder der Gesellschaft zu werden. Mit großem Beifall wurden biefe gu Bergen gebenben Ausführungen entgegengenoms men. hierauf trat in Begleitung der beiden Kinder Schwaninger und Sauer Fraulein Alma Safner vor die Berjammelten, um in poetischen Borten das schöne Beihnachtsfest zu berherrlichen. Die hübsch zum Bortrag gebrachten Deklamationen wurden besonders bon ben Aleinen dankbar entgegengenommen. Bährend alsbann die Berkheilung der Gaben an nahezu 1000 Kinder durch den Bereinsausschufg erfolgte, ber seine schwierige Aufgabe bestens löste, tongertirte die tüchtige Schülertapelle. Eine ausgelaffene Frohlichkeit herrschte unter ben Kleinen, als fie mit ihren Geschenken an die Tische gurudkehrten. Als Beihnachtsgabe gewährte der Verein außerdem noch 30 Wittven und 15 Kameraden Geldbeiräge von insgesammt 470 M. Es ist ein schöner Zug des Miltärvereins, daß er alljährlich um die Welfmachtszeit auch dersenigen gebentt, die mit wehmuthsvollem Bergen bem Friedensfeft entgegenschen

\$\$ Der hiefige Babern-Berein Beif-Blan hielt am Samstag im Balmengarten" feine biesjährige Chriftbaumfeier ab. Diefelbe mar bon Landsleuten und Gaften ungemein ftart befucht. Unter Letteren befand fich auch eine Deputation ber Bapern-Gesellschaft Bruchial, welche ben Berein zur Uebernahme bes Protestorats burch S. K. Hring Ludwig von Babern beglückwünschte. Nach der Festrebe, welche in ein begeistert aufgenommenes breifaches Soch auf den hoben Protektor aus-flang, folgten Rezitationen in baberischer Mundart, Zitherborträge, Liedersoli, Orchesterpiecen und Tang. Sogar Schufplattler liegen ihre Runft bewundern. So blieb man bis in die Morgenstunde bei schönster

Unterhaltung und in gemüthlichster, heiterer Stimmung bereint.

)—( Barademusik. Am Freitag, dem 2. Beihnachtsfeiertag, Mittags 12.20 Uhr, spielt die Grenadierkapelle dei Ablösung der

\$ Festsuserte. In der Festhalle lonzertiert an beiden Beihnachts-festiagen unsere allbeliebte und tüchtige Grenadiersapelle. Meister Boettge hat wieder hochintereffante, abwechslungsreiche Brogramme und Militarmufit - gufanunengestellt, welche unfere bebeutenbften Tonbichter in flaffifcher und heiterer Mufit bringen. auch herr Stadtgarten-Reftaurateur Bagner für Riiche und Reller beftens forgt, formen ben Befuchern einige bergmigte Stimben augefichert merben, in welcher jeder auf seine Rechming kommt. — Sonntag den 28. d. Mts. gibt die Grenadierkapelle — als lettes Konzert vor ihrer Reise in die Schweiz — das mit so vielem Beifall aufgenommene Elits-Konzert "Stimmen der Bölker". — Am 1. Beihnachtsfeiertag konzertirt die Kapelle des 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 unter Leitung thres Dirigenten Herrn Liefe im Konzertsaal zu den "Drei Linden" in Mühlburg. Das Programm enthält ein Tongemälde "Fröhliche Weih-nachten", mit Benithung von Kinderinstrumenten, sowie gediegene, heitere

Unterhaltungsunfif. \$ 11m einen iconen großen Gaal ift Rarlgruhe bereichert worden, und zwar hat die Brauerei Sinner in ihrem Anwesen "Bum Ruhlen Rrug" einen folden neu erftellen laffen, ber am Beihnachtefeiertag mit einem Militarfonzert ber beliebten Rapelle des Bad. Leib-Drag.-Regts. Nr. 20 dem öffentlichen Berfehr übergeben werden foll. Der Saal macht einen recht imponirenden Eindrud sowohl was die nette, geschmadvolle Einrichtung als auch die Größenberhaltnisse anbetrifft. Er faßt bequem 1000 Bersonen und gehört somit nach dem großen Festhallefaal zu ben größten ber Stadt. Wie uns die Direktion mittheilt, brudt finb.

beabsichtigt fie, den Saal mahrend der Sonn- und Besttage im Binter und gur Regenzeit gur ftandigen Abhaltung von Rongerten zu verwenden und ihn außerdem Bereinen und größeren Gesellschaften zur Abhaltung von Festlichkeiten usw. zur Verfügung zu stellen.

Diebstähle. Die Frau eines Births faufte borgeftern in einem Geschäfte in ber Raiferftraße für ein paar Pfennige und stahl dabei Baaren im Betrage von 7.74 M. welche sie unter Capes und Taille verbarg. Sie wurde aber auf frischer That ertappt und, nachdem ihr die gestohlene Baare abgenommen, welche sie dann bezahlte, der Bolizei überantwortet. - Geftern Fruh murde einer Sandlerin aus ber Ginfahrt des Saufes Karlftraße 20 eine weißblechene Kanne mit 71/2 Liter Nußöl entwendet.

Berhaftet wurde ein Schneidergeselle aus Au a. Rh., ber vorgestern Abend in dem Augenblick, als er in der Wohnung eines Births in der Oftstadt eine Kommode durchjuchte, betreten murbe, Trothdem er sofort die Flucht ergriff, ift er erkannt, und gestern Früh ermittelt und hinter Schlof und Riegel gebracht worden.

### Und ben Rachbarlanbern.

\* Lubwigshafen, 22. Dez. Das Jubilaum bes 50jahrigen Be-stehens wird im Juni nachsten Jahres Lubwigshafen, die jüngste Stadt am Rhein, begehen. Die Entwidelung und Entraftung bes Gewerbefleiges, des Kunftstunes wie der industriellen Regfamilie mird bei diefer Gelegenheit dargethan werben und wird von Seiten des Gewerbevereins eine Gewerbe-Ausstellung arrangirt, um neben bem Rindblid auf bie Entwidelung der Stadt das gewerbliche Können in den Bordergrund zu

\* Hafilod, 23. Dez. Gestern Abend halb 11 Uhr wurde ein junger Mann Namens Jatob Bilhelm im Sofe der Bierbrauerei Beber von dem Mehger Stuhlfaut erftochen. Der Thater ift verhaftet.

### Theater, Munft und Wiffenfchaft.

= Berlin, 24. Des. (Tel.) Der nachfijahrige prengifche Stat enthält eine Bofition gur Errichtung einer Technischen Sochichule in Brestau mit einer allgemeinen Abtheilung, einer folden für Maidinenban und Buttentunde und einer britten für

Gleftrotednif. (Mt.-8tg.)
= Brannsberg, 23. Dez. Der "Ermländifchen Beitung" gufolge erhielt Professor Dittrich von der theologischen Fakultät des Lyceums Hofianum in Braunsberg einen Ruf an die neuerrichtete fatholijd-theologijde Fafultat der Univerfitat Strag-

burg i. E. Münden, 23. Dez. Professor von Lenbach bat feit einigen Tagen ziemlich starkes Fieber, das auch heute noch anhält. Gestern waren drei Aerzte an seinem Lager, einer wachte die ganze Racht Schlaganfall gehabt habe, find unbegründet. Es ift vielmehr gamsborff. eine Komplikation bei ihm eingetreten, welche die Aerzte als akute Darmftörung bezeichnen. Der Patient ift It. "Frff. 3tg." febr

idiwadi Tula, 23. Des. Graf Leo Tolftoi ift an croupofer Lungenentzündung erkrankt. Der Berlauf ber Rrankheit

\* London, 23. Dez. Rach einer Melbung bes "Expreß" aus Toronto herricht große Freude in Canada über Marconis zweifellofen Erfolg. Der Tarif für transatlantifde brahtlofe Telegraphie wurde geftern veröffentlicht. Darnach follen It. "Frff. Btg.", Privat-Telegramme nach England fünf Bence pro Wort foften, Regierungs- und Preftelegramme bie Salfte.

L Chicago, 24. Dez. (Tel.) Das hiefige italienische Ronfinlat ichieft allen Mitgliedern ber Mascagni-Expedition Gelb gur Rudfahrt bor. Mascagni, ber erfrankt ift, hat bei feiner Amerifa-Tournee über 100 000 Dollars verloren.

### Blermifchtee.

bes biefigen Schloffes. Divifion verurtheilte ben Militarbader Georg Reimann, ber laffen. am Tage bor feiner Entlaffung in betrunfenem Buftande an einem Krawall gegen zwei Unteroffiziere theilgenommen hatte, wegen militärischen Aufruhrs, Gehorfams-Berweigerung und Achtungs-Berlegung gu 6 Jahren 1 Monat und 2 Bochen Gefängnig.

\* Elberfeld, 23. Dez. Eine aus vier Bersonen bestehende Falfch-mungerbande, die in der letten Woche hier, in Barmen, Köln und in einer Reihe anderer Städte am Abein falfde Fünfmart. Scheine in Umlauf gesetht hat, ift von der Kriminalpolizei festgenommen worden. Bei einer Hausstuckung wurden noch über 700 falsche Scheine sowie die zur Gerftellung nöthigen Gerathicaften gefunden. Die Scheine find, laut "Frif. 3tgg.", taufdend ahnlich nachgemacht und waren nur baran zu erstennen, daß die Strafanbrohung verwischt und daß die Fasern aufges

= Munden, 22. Deg. In der Oberpfalg ift ungewöhnlich ausgedehntes Dodywaffer eingetreten. Mehrere Berfonen find ertrunken. Gine Bauerin wollte eine Rub retten und ertrank; die Stuh rettete fich felbft. Ff. 8.

= Genf, 23. Des. Heber die hiefige Bombenegplofion wird noch gemeldet: Die heute Racht bei ber Rathebrale von St. Beter explodirte Bombe war ungefähr 2 Meter über dem Boden mahrscheinlich an einem Nagel besestigt. Man vermuthet, daß sie ungeschiat angebracht war und statt nach dem Innern der Kathebrale nach dem Borplat losging. Sonft hatte die Erplofion an der Rathebrale großen Schaden berurjacht, da die Bombenladung eine ftarke gewesen sein muß. Auf große Entfernung wurden in allen benachbarten Strafen die Genfterscheiben zertrummert, und in allen Säufern murbe ein heftiger Stog verfpiirt. Die Bombe war mit Metallituden angefüllt.

= Petersburg, 23. Dez. Wie die Zeitung "Ruffij Turfeftan" meldet, ipendete der Raifer als erfte Silfeleiftung für die burch das

Erbbeben in Andifdan Betroffenen 50 000 Rubel. = Buenus Nires, 28. Dez. Aus den Gefängnissen auf der argen-tinischen Staaten-Insel (Islo de los Estados) öftlich vom Kap Diege an ber Subfpipe Argentiniens find, wie bie "Dailh Mail" aus Buenos Mires melbet, am 6. Dezember 51 Straflinge entflohen. Die Minchtlinge, bie gut bewaffnet und mit reichen Borrathen berfeben find, fcifften fich in Boore ein, und feuerten bann nach ber Magalhaes-Strafe gu, um bort ben Transportbampfer "Ushnia" wegzunehmen und mit ihm Geerauberei gu treiben. Gie versehlten indeh die "Ushuia". Die argentinische Regierung hat ein Schiff entfandt, um die Gubfufte nach ben Entflohenen, bie für fleine Stäbte und Schiffe gefährlich werben tonnten, abgufuchen.

### Telegramme Der "Bad. Breffe".

hd Berfin, 24. Dez. Der Direftor Rieger von ber Darm-ftabter Banf ift auf Borfdlag bes Grafen Bilow bom Raifer gum Geheimen Juftigrath ernannt worben.

- Berlin, 23. Dez. Der Chef des Civillabinets v. Lucanns ift an Lungenentzündung erfrantt. Rin. 3.

= Liegnit, 23. Dez. (Amtlich.) Bei ber Reichstagsftichmahl im Bahlfreife Liegnip-Goldberg-Sannau am 19. Dezember wurde Juftigrath Bohl-Gleiwit (freis. Bolfspartei) mit 11,091 pon 17,491 Stimmen gewählt. Stadtverordneter Bruhns-Breslan (Sog.) erhielt 6400 Stimmen.

= Bindapeft, 23. Dez. Der ruffifche Minifter bes Menferen Graf Bameborff traf beute bier ein und fest morgen fruh bie Reife nach Sofia fort.

= Belgrad, 23. Des. Die Blatter beröffentlichen einen Musruf bes Romitees ber Belgraber Bürgericaft gum feierlichen bei ihm. Geruchte, daß er bor einigen Tagen einen erneuten Empfang bes ruffifden Minifters bes Auswärtigen Grafen

hd Befersburg, 24. Dez. Bier girfmirt neuerbinge bas Gerficht, baß Finangminifter Bitte amtemube fei und burd ben Reichefefretar Rofotew erfett werben foll.

= Madrid, 23. Des. Aus Maroffe wird gemeldet, daß ein blutiges Treffen amifden den Truppen bes Gultans und den anfftanbifden Stammen ftattgefunden hat. Die Gultaustruppen feien vollftanbig gefchlagen; bie Aufftanbifden follen vierzig Leidnamen die Ropfe abgefchlagen und bor bem Belte bes Bratenbenten aufgepflangt haben. Der Gultan übergab bem Gonberneur von Gefra ben Oberbefehl über die Truppen. Aus bem Suben find Berftarfungen eingetroffen, um bei der Biebereroberung bon Tagga mitzuwirfen. Der Gultan bestimmte einen englifden Offigier gur Ansbildung ber Truppen.

= London, 23. Dez. Der Erzbifchof bon Canterbury ift

hd Sonden, 23. Des. "Daily Mail" berichtet, bag eine nene Berichwörung in China mit bem Mittelpnuft in Befing = Königeberg i. Pr., 24. Dez. (Tel.) Die "Boff. 3tg." ausgebrochen fei, um bas von ben Machten erzwungene Arranmelbet: Der Raifer genehmigte bie Beranstaltung einer Lotterie
mit bem Reinertrage von höchstens 950 000 Mt. zur Freilegung bie Mahnung bes englischen Konfuls in hobar an bie engausgebrochen fei, um bas von ben Dachten erzwungene Arranhd Infterburg, 23. Dez. (Tel.) Das Rriegsgericht ber 2. lifchen Unterthanen, jest ben Rorbweften bou China gu ber-

= Roren, 23. Dez. Das toreanifche Rabinet ift wieber bergeftellt. Auf ruffifches Berlangen murbe 3i wieber gum Chef ber Schatulle ernannt, mogegen bie japanifche Regierung Ginwendungen erbebt. Bi fuhr beute auf einem ruffifchen Ranonenboote nach Bort Arthur und wird bort bleiben, bis bie Bage wieber ruhiger wirb.

### Ein Drama im fächfischen Konigshause.

hd Berlin, 23. Des. Bu bem Berwarfnif am fachfifchen Ronigshofe wird dem Lot.-Ang. noch aus Dresben gemelbet: Gine Cheicheibung fommt nicht in Betracht, wenigftens nicht nach ben

Weihnachten auf See. Bon Emil Berbau.

(Rachbrud berboten.)

Hallo! Tars! Christmas ahoi !" Giebt bas ein Larmen an Borb, wenn biefe Boticaft ansgerufen wird! Jebe beliebige Blaujade mag fie ausrufen, immer find ihr ein Biertelbugend ohrenzerreißender "cheers" sicher. Denn wo auch so einer von ben Stahlkaften Outel Sams sich zur Weihnachts-Beit auf ber Erbe befinden mag, Diefer Tag - ben "glorius Fourth" nicht au vergeffen! - gebort unbedingt und ausschlieflich ber all= gemeinen Buft und Ausgelaffenheit. Die ftarre Disgiplin, Die fonft auch an Borb eines ameritanifden Briegsichiffes herricht, unb, bei ber eigentlich "internationalen" Busammenfetung ber Bemannung, seitens bes Rommanbanten mit Strenge aufrechterhalten wirb, verliert am 25. Dezember bes Jahres ihre ichnurenben Feffeln, und Offigiere wie Mannicaften, foweit fle nicht gerade ber an biefem Tage auf bas Rothwendigfte befdrantte Dienft in Anfpruch nimmt, begehen bas Beihnachtefeft in beiterfter Ramerabicaftlichfeit.

Die Borbereitungen gur Feier beginnen fehr zeitig. Ift es voranszuschen, bag bas Schiff fich jur Beihnachtezeit auf hoher Gee, charftantig. Aber die Fenster waren so ziemlich alle erlenchtet, tie voranszuschen, daß bas Schiff fich zur Beihnachtszeit auf hoher See, ganze Straße hinab. Bassanten sah man taum noch auf bem also bestimmt nicht in irgend einem Hafen besinden wird, so werden beim Berlaffen bes heimathlichen ober bes ausländifchen Safens gleich die nöthigen "greens", b. h. je nach dem Klima des Landes pflegte, sogleich anlegt ober in seiner Kajute aufhängt. Im Junern eine resneftable Tanne, Fichte, Ceder ober Chpresse und eine ent= des Schiffes erhalten die Offizierskabinen und die Manuschaftsmasse eine refpettable Tanne, Fichte, Ceber ober Cypreffe und eine ents brechenbe Daffe abgebanener Zweige biefer Banmart, ober ein Da preste Frit Merfel in einer ploblichen beißen Aufwallung fonstiger, schlaufer und gut belaubter Baum und entsprechenbes Land, bie eine Stufe hoher fland wie er, und im Rublraum, ber sogen, "cold storage", eingestant. Der Kommanfouftiger, folauter und gut belaubter Baum und entfprechenbes Banb, bie schlichte Gestatt an sing, Die eine Stufe state land ichtet, und is bant weiß nun bavon ober nicht, es geschieht mit ober ohne sein Biffen; man weiß ja boch, baß er am Festrage ein Ange ober guMarianne, mein Weisnachtsgeschenf, meine alte Liebe und meist alle beide, zudrückt und — mitseiert! Auch ein lebendes, unges Schweinchen wirb in einem holgernen Rafig an Borb gefcafft und mabrend ber Reife mit ben gablreichen Ruchenabfallen gefüttert. Schulter. Co ftand fie, faft ohne fich zu rubren, und nur bem Liegt bas Schiff im hafen, fo wird bas Schweinchen natürlich bort ausreichenbftem Maage, gefaßt wirb, verfteht fich von felbft.

In ber Frühe bes Morgens am Festtage beginnt bie Mus-schmfidung bes Schiffs. Diese nimmt nach althergebrachter Sitte bamit ihren Anfang, baß gunachft ber "Christmas tree" ober Beibnachtsbanm zur änskersten Spize des Halbmastes emporgehist und bort am Top befestigt wird. Ist das geschehen, so werden dem Baum drei gellende "cheers" mit geschwenften Mitzen ausgebracht. Jest erfolgt die Schundtung des sogenannten "dackbone" oder des "Ridgarats" des Schiffes, womit man das vom Buge empor von Top zu Top über die Schlote binmeg jum Stern binab über die gange Riellange bes Deds gespannte Drahtfeil bezeichnet. Diefes Drahtfeil wird mit Lanb= ober Rabelholgweigen umwunben; ein Runftftud in feiner Urt, namentlich wenn, wie bas in voller Fahrt geschieht, ber Ranch qualmbid gu ben riefigen, breiten Schloten binauswirbelt. Muf gleiche Beife wirb, bei andreichenbem Borrath an Lanb, and bie gange "railing" ober umlaufende Bruftwehr bes Berbede gefcmudt. Um bie aus ben Bangerthurmen und Rasematten bervorlugenben langen Beschützohre werben, wenn es irgend ausführbar ift, Lorbeer= frange, fouft gewöhnliche Laube, refp. Rabeiwinden mit blau = weiße rothen Schleifen ober fleinen Fahnchen gehängt. Auch die Rommandos brude wird nicht vergeffen; fie erhalt ben prachtvollften Schmud. Dem Rommanbanten wird von einer Deputation mit gegiemender Aufprache eine Laubicharpe bedigiert, bie er entweder in jovialer Berablaffung, wie Dewen, ber Sieger von Cavite, es ftets gu thun ebenfalle entfprechenden Schund, und bie Tifche werben, je nach ber Bone und Witterung, mit Blumenftraugen aus lebenben ober gemachten Blumen ober and nur mit Laubzweigen ausgeputt. - Dag alle Meffingtheile im Schiff und auf Ded bligblant gerieben werben, baß überhaupt bas gange Schiff aufe Sanberfte gereinigt wirb, if felbitverftanblid.

Die Schiffsfliche ift natürlich erft recht nicht mußig. Schon am Abend vorher hat der Proviantmeifter auf Befehl bes Rommanbanten bem Schiffstoch fammtliche Proviantraume für ben nachften Tag gekauft und zum Feststage an Bord geschumggelt. Daß der spezielle sibergeben. Der Koch durf ben Borrathen nach Belieben entnehmen, "Broviant" für das opulente "Christmas dinner", und zwar in was und wie viel er will, benn es ift der Wille bes Kommandanten, fibergeben. Der Roch burf ben Borrathen nach Belieben entnehmen, baß feine "tars", feine "Theerfaden", am Beihnachtstage in teines

Als fie an ber bellen Glasthure vorübergingen , horten fie Glafer-flingen und lautes Stimmengeraufch : irgend Jemand hatte einen Toaft ausgebracht.

Dem Doftor quoll bas Bort im Salfe, als er fo an bas gange geffinftelte Treiben erinnert murbe. Es war gewiffermaßen eine gang naturliche Reaftion, bag er gleich barauf ben Arm um Mariannes Schulter legte und, eigentlich nur um wieder ihre Stimme gu horen, Die alte, thorichte Frage an fie richtete, ob fie ihn noch lieb habe?

Sie antwortete nicht. Sie foling bie Augen nieber und ichien traurig geworben. Als er ifr begütigend über bie beschattete Bange fühlte er warme Eropfen fiber feine Finger riefeln. Ge mar merfwirdig, wie gludlich ibn biefe Thranen machten!

Sie ging mit bis por bie Thur. Sie wollte noch ein wenig frische Luft ichopfen.

Es hatte ingwifden aufgebort gu foneien. Die Strafe mar mit einem bichten, weißen Schneebelag ausgevolftert, auf bem bas Gaslicht unenblich viele, feine Rryftallfternchen flimmern ließ. 3n Diefer weißen, blenbenben Selle ftanben bie Saufer fich groß unb biffer gegenüber, gang anbers als fonft, faft brobend unb unheimlich Trottoir, und auch bas Rabergeraufch ber Großftabt mar in biefem Theife wenigftens völlig erftorben.

In bie feltfam feierliche Stille ließen ploglich alle Thurme bes

großen Berlin ihren brohnenben Glodenjang fchallen.

Marianne, mein Beihnachtsgeschenf, meine alte Biebe unb meine neue Brant, morgen fomme ich wieber gu Dir. Da ftieg fie bon ber Stufe berab und lehnte ben Ropf an feine

on der Gloden laufchend 2,0, heiliger Corffi!" jagte fie leife, ergriffen.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

gur Beit in Dresden maßgebenden Anschauungen, auch nicht eine folde mit papstlichem Dispens. Ueber die Legitimität des Kindes, das die Kronpringeffin unter dem herzen trägt, fann formell ein stellt. (Gref. Big.) Bweifel nicht bestehen. Die Riederkunft der Frau Kronprinzessin ist in etwa 5 Monaten zu erwarten. Man macht sich bange Sorge wegen der Thronbesetung. Kronpring Friedrich Angust bescherte | Anstritt aus der faiferlichen Familie anzeigte, alle feine Orden, darunter gestern Nachmittag zur Stunde des Bekanntwerdens des Falles einer Angahl von Kindern aus Dresden-Lofdmit und Dresden-Bachwis, wo fich die Commerresidenzen des Hofes befinden.

Weiter berichtet das Berl. Tagebl. noch aus Dresden: Der Anlaft zu der Flncht der Krondringeffin icheinen Familien-Zwiftigkeiten gegeben zu haben. Schon mahrend der Krankheit des Königs Albert in Sibhlienort foll es zu peinlichen und aufgeregten Szenen gwischen bem Aronpringen Friedrich Angust und feiner Gemablin getommen fein. Die Briefichaften ber Kronpringeffin Louife find jest beschlagnahmt worden. Der Bruch mit bem Sofe foll vollftanbig und nicht wieder einzurenfen fein. Weiter wird behauplet, bag as zwijden dem Kronpringen und bem Bruder ber Kronpringeffin in Salgburg gu Thatlidfeiten gefommen fein foll.

= Dresben, 23. Dez. Rach der geftrigen Melbung bes offiziofen "Dresdener Journals" ift eine anderweite amtliche Rundgebung vor der Sand nicht zu erwarten, da die leitenden Kreise felbft nicht flar genug feben. Dort wird die gemeinsame Fludit ber 32jährigen Aronpringeffin und bes 24jährigen Giron feineswegs bestritten. Der betreffende französische Sprachlehrer Giron ift It. Sit. 3. ein bildichiner Abbe und war gugleich ber Erzieher der fronpringlichen Kinder.

bd Dresben, 24. Des. Bur Flucht ber facfifden Rronpringeffin wird noch gemeldet, daß dem jetigen Berhaltnif mit dem Sprachlehrer Giron schon einige nicht so gut vorbereitete und deshalb mifflungene Fludtverfuche mit anbern Berfonlichfeiten vorangegangen sein sollen, daß der Aronpring aber bisher jedes Dal feiner Gemahlin bergiehen habe. Die Berhaltniffe liegen aber diesmal derart, daß ein folder Answeg nicht mehr möglich

Der Bater ber Kronpringeffin berichtete nach Entbedung ber Glucht feiner Tochter, die man erft am fpaten Bormittag bemertte, felbft an feinen Schwiegerfohn und an Raifer Frang 30 3m Auftrage des Letteren fuchte Erzherzog Jojef Ferdinand feine Schwefter gur Rudtehr nach Salgburg gu bewegen. mußte aber Genf berlaffen, ohne feinen 3med erreicht gu haben

Um Münchener Sofe treten Beftrebungen berbor, in der Ungelegenheit eine Bermittlerrolle gu fpielen. Die Kronpringeffin soll erklärt haben, niemals wieder das eheliche Leben mit ihrem Gatten aufnehmen zu wollen. Sie hat aber das Berlangen ausgesprochen, daß ihre Rinder ihr verbleiben follen. Auf diejen ntidlug habe burdans nicht irgend ein Gedanke an eine andere an den hiefigen frangofischen Botichafter, ber die Berhaftung ber Reigung gewirft.

Der Kronpring ift von feinem Jagbunfall foweit hergestellt, daß er fich umherfahren läßt.

hd Dresben, 24. Dez. Frgend welche Excentricitäten bon Seiten ber Bringeffin werben nicht befürchtet. Cbenfo feien feine besondere Schritte bes Dresdener Sofes gu erwarten. Die Anseinandersetungen feien fehr fompligirt und würden viel Beit und Dube in Anspruch nehmen. Reben dem fächflichen und öfterreichifden Sofe fei ber Beilige Stuhl an ihnen intereffirt. Es feien fehr verschiedenartige Gerüchte zu vernehmen. Auch seien die givilrechtlichen Berhältniffe fehr ichwierig. In letterer Beziehung ift ein ad boo zu berufender Gerichtshof unter bem Borfit des Aunigs befugt, die Ehe eines Mitgliedes des königlichen Saufes un trennen. Bas die Dispenfationsfrage anlange, fo liegt die Riglichkeit nahe, daß der Beilige Stuhl von britter Seite um die Licens zur Ermöglichung ber Cheideibung angegangen wird.

= Salzburg, 23. Dez. Die Flucht des Erzherzogs Leopold bangt auch mit einer Damenbefanntichaft gufammen. Der Erg herzog unterhielt feit längerer Beit Beziehungen mit einer ebemaligen Ballerine Namens Abamowitsch, welche er häufig in Bien besuchte. Nummehr wonte der Erzherzog die Dame heirathen und richtete an den Raifer ein Schreiben des Inhalts, daß er fich entschlossen habe, auf alle Rechte eines Erzherzogs an vergidten. Der Erghergog, welcher mit feiner Schwefter, der Kronpringeffin von Sachsen, Salaburg verließ, traf mit der oben genannten Dame in München zusammen, bon wo die Gesellschaft Die Fahrt nach Genf fortsete. Ergbergog Leopold, ber seiner Barre gebracht wirb. Beit den Erzherzog Franz Ferdinand auf feiner Weltreise be- gleitete, mubte in Colombo wegen eines peinlichen Borfalles ans- Ranonenbot "Miranda" befindet fich jett im füblichften Theile

Sinfict "hunger leiben". Die ganze Racht hindurch hat bas Rüchen- Rehlen. In zwei Minuten ift bas Ded feer. Die Waschräume personal mit Baden, Rochen, Braten usw. alle Sande voll zu thun. füllen fich. Man waicht fich auf's Rene, tammt fich unde macht Lights out!" ("Lichter ans!") gibt's für biefe Racht nicht. Für fauberfte Toilette gum Weftmahl. — Da erschallt bas zweite Signal ben Weihnachtstisch muß ben ganz besonders lederen Zungen und Jest ftürmt alles in die Messe, und im Ru sind die beladenen Tische kavaziösen Mägen der Mannschaft unweigerlich ein "dinner" hergerichtet werden, wie es das ganze Jahr hindurch nur "ein Mal und der unwermeibliche Putenbraten, dann Gänsebraten, Roastbeef, Eiernicht wieder" servirt wird. Das "dinner" muß so beschaffen sein, daß kuchen, gesochter Schinken, Maiskuchen, dampsende Bissuits, asserte the tars may live six months in remembering it and the other half Rompots u. f. w., eine gange dromatifche Tonleiter von fulinarifchen

uniform awanglos theilnehnen. Der "Chaplain on board", ober our sweethearts and wives! May our sweethearts soon be our wives Schiffsgeistliche, läßt ein "christmas carol", ein Beihnachtslieb, as and our wives always remain our sweethearts!" ("Dieses Glas unseren fingen, balt eine "möglichst furze" und fraftige Ansprache und schließt Brauten und Franen! Mögen unsere Brauen mit bem Segen. Danach tritt ber Diener Gottes gur Seite, und fein, und mogen unfere Frauen immer unfere Braute bleiben!" seine Stelle nimmt der wachthabende Offizier ein, der den Tages= Man ftogt an und trinft und toastet, stößt an und trinft, bis die befehl des Kommandanten verliest. Der charafteristische Passus aus gelieferte Flasche Caret leer ift.

biefer allbefannte Baffus entgegengenommen und bon diefem Augen- fucht unn bas aalglatte Schwein gu greifen und festguhalten. Gin biefer allbekannte Passus entgegengenommen und von diesem Angenblid an hat der Kommandant nur die nantische Hührung und Aufsicht über das Schiss, im Nebrigen hat er hente nichts zu beschelen,
nichts zu verbleten. Erst mit Sonnenmtergang tritt er wieder inteine vollen Rechte ein und die sarre Diszipsin und "des Dienssies
wig gleichgestellte Uhr" nehmen ihren eintörigen Gang wieder aufAnd des sonst streng verbotene Tadaktranchen unter Dec ist hente
gestattet und nicht sind Minuten nach der Berlesung des Tagesbeschlich sind vergangen und sammtliche Deckelpseisen an Bord sind
in Brand gestellt. Die Zeit die zum ehristmas dinner, dem Hauptin den Kechte ein und der Kechte ein und der Berlesung des TagesSchweinesdager wird hochgehaben und unter einer Mussel, die, Stein'
beschlich sind vergangen und sammtliche Deckelpseisen an Bord sind
in Brand gestellt. Die Zeit die zum ehristmas dinner, dem Hauptin die Schlachtsammer gewandert, und sein "Schwauengesang" giebt
halb 3 Uhr Nachmittags aufgegeben werden, da
weiden keiner Auften und der Kentellen gestellt die Uhr
beschlich sind vergangen und sammtliche Deckelpseisen an Bord sind
in die Schlachtsammer gewandert, und sein "Schwauengesang" giebt
halb 3 Uhr Nachmittags aufgegeben werden, da
weiden keiner das Gehrein glüchtlich gesangen giebt
halb 3 Uhr Nachmittags aufgegeben werden, da
weiden keiner das Gehrein glüchtlich gesangen sich hente gewandert, und sein "Schwauengesang" giebt
halb 3 Uhr Nachmittags aufgegeben werden, da
weiden keiner das Gehrein aus glücklich gesangen, daun kommt
den verberen. Das Schwein ist berweit
halb 3 Uhr Nachmittags aufgegeben werden, da
weiden keiner den den des den die Lauen
hat den verberen gehreite Uhr
den verberen gehreite und seiner Band, der und
den keiner den den den. Dei
den keiner den den den den.
Die Ghischien den den den den den den den den
den den keiner den den den den.
Die Ghischien den.
Die Ghischien den den den den den den den d ereignist des gauzen Festiages, wird mit swangloser, lustiger Unterhaltung, Gesang und allerlei Sport und Spiel ausgesüllt. Aingstampse, Gestziehen, Müsenabschlagen, Revolver-Preisschlessen, Blindestam, Gestziehen, Müsenabschlagen, Revolver-Preisschlessen, Blindestam, Gestziehen, Mettleitern, Wettlaufen u. s. w. wechseln in schungende gelangende schusseller beit ein "grand bat schusseller gestziehen, Wittag zur Ausgabe gelangende schumpkter".

Die Conne hat ein Einsehen und geht zeitig unter. Sowie sie Beibenfärm burcheinanber.

Urplöslich wird's mauschenftill! Gin riefiger Tamtam ertout, es ift die Badpfante ober ein großer Kochkeffel. Das ift das erfte beift's .. fechs Monate an fie zurlichdenken" und ,, fechs Monate thre Signal jum dinner. Sings verschwinden die Bfeifen. "Inhe! Wiederholung erhoffen". Dinung! Rah! Rah!" fo jauchst, johlt und freifcht es aus hundert

Affaire beim Regiment in Iglau als Oberft gur Disposition ge-

= Bien, 23. Deg. Die "Biener Allgemeine Beitung" befintigt, bag Ergbergog Leopold in einem Briefe an ben Raifer Frang Jofef feinen das goldene Blieg, an die guftandige Hofftelle überfandte, und fein Ausicheiben ans ber Urmee befannt gab. Der Ergbergog werbe ben Ramen Leopold Wölfling führen. Dem Bunfche bes Erzherzogs werbe Rechnung getragen und follen die biesbezüglichen Berfügungen bereits getroffen fein.

MB es bor einiger Zeit hieß, der Erzherzog wolle ein Fraulein Mbamowitich heirathen, febte eine energifche Intervention ein und ber Therzog begab fich in ein Sanatorium bei Bonn am Rhein, wo er etwa in halbes Jahr verweilte. Rummehr ift ber Erzherzog entichloffen, bie beirath mit der Abamowitsch zu vollziehen.

Erzherzog Leopold steht im 34. Lebensjahre, ift ein aufgewedter, ebensluftiger Mann und Feind jebes Ceremoniells. Er berfehrte in Bien sehr viel in bürgerlichen Familien, wo er unangemeldet zum Souper richien. In politischer Beziehung hulbigt er rabitalen Amichten. Bor Nahren wollte er die Tochter bes Don Carlos, die befannte Donna Glvira, iraffen, Die fich bann ipater bon bem Maler Foldi entführen lieg. Die Seirath wurde damals durch politische Bedenken berhindert.

Die Flucht der Kronprinzessin berührt natürlich in biefigen Sofreisen aufs peinlichste. Wan tadelt insbesondere bas ganze Berhalten hres älteren Bruders Leopold, ben man hauptfächlich für ihre Entleisungen verantwortlich macht.

(Bierbei fei übrigens erwähnt, daß in den aus Genf einlaufenden Depefden vielfach nicht Erzberzog Leopold Ferdinand, fon-bern ber jungere Bruder Erzberzog Josef Ferdinand als Begleiter ber Kronpringessin auf ihrer Flucht genannt. Die Red.)

= Genf, 23. Deg. Die Polizeibehörde erflart, bag bie Aronpringeffin bon Sadjen fich nicht in Genf befinde. vernimmt dagegen, daß sie seit zehn Tagen unter dem Namen eines Frankeins von Oben mit ihrem Bruder, dem Erzherzog Leopold Ferdinand, ber fich unter bem Ramen Buriano in bas otelregister eingetragen hat, und mit dem Brüsseler Professor Biron im Hotel d'Angleterre weilt, mit der muthmaglichen Abicht, die Beihnachtstage über dort zu bleiben. Gie leben gang urnägezogen und richteten an das Hotelpersonal die Bitte, ihre Namen nicht zu nennen.

- Genf. 23. Des. Erghergog Jofef Ferbinand traf hier gestern aus Bien ein, hatte eine lange Unterredung mit seinen Befdwiftern, ber Aronpringeffin bon Sachfen und bem Graherzog Leopold Ferdinand und reifte an bemfelben Abend

### Bur Verhaftung der humberts.

= Mabrib, 23. Dez. Der Schreiber bes anonymen Briefes humberts herbeigeführt bat, ift, einem bestimmt auftretenden Gerücht zufolge, der Miether bes von ben humberts bewohnten Saufes. Er war durch das Benehmen der Familie Sumbert ftukig gemacht und gewann, nachdem er die Photographien gesehen, die Gewißheit, daß die Fremden die Sumberts feien.

= Paris, 24. Dez. Der Ober-Boligeitommiffar Bennion reifte geftern Abend mit einer Angahl Beamten nach Mabrib. um bie Mitglieder ber Familie onmbert in Empfang gu nehmen. = Baris, 24. Dez. Die Geliebte Romain Daurignac's, Frau d'Alaza ift beute bei ihrer Ankunft in Buenos Aires ver-

### Die Venezuela-Ungelegenheit.

haftet worden. (Frtf. 8tg.)

= Berlin, 23. Dez. Die Schiffe "Bineta" und "Stofd" find am 22. Dezember in Curacao eingetroffen. "Charlotte" ift am 22. Dezember in Caftries auf St. Bucia eingetroffen.

= Hamburg, 28. Dez. Die für das beschlagnachnte venezolanische Kriegssahrzeug "Restaurador" bestimmte Besatung von 130 Mann trat an Bord des Dampfers "Sibiria" heute Mittag von hier die Ausreise an.

- Memperk, 23. Deg. Gine Depefche aus Bort of Spain melbet, bag bas englische Rriegsfchiff "Cantome" von einer

year in expecting it" ("baß fich die Theerjaden feche Monate baran Genuffen ohne Bahl in bunteftem Durcheinander. Der Geiftliche erinnern und es mahrend ber anderen Jahreshalfte erwarten"). fpricht bas Tifchnebet, und bann beginnt bas "Gemetel" mit Meffern erinnern und es während der anderen Jahreshälfte erwarten").
Rach eingenommenem "breakfast", oder Frühstid", das aus mid Gabeln. Gesprochen wird wenig, gegessen desto mehr. Und — Prückfasse mit Gebäck besteht, sindet zunächst ein seierlicher Gottesdienst auf Deck statt, an dem Offiziere und Manuschaften in GalaToaste werden ansgebracht. Der beliedteste ist dieser: "Here is to Toafte werben ansgebracht. Der beliebtefte ift biefer: "Here is to

bemselben lantet, in stereothyper Form in bentscher llebersegung also:
"Den Mannschaften an Borb steht das ganze Schiff zur freien Benutung! Sie durfen ihre ganze densstreie Zeit nach ihrem Bezlieben verwenden! Sie mögen sich jeder Lustbarkeit hingeben; boch ist einen verboten, das Schiff in die Lust zu fprengen!"
ift es ihnen verboten, das Schiff in die Lust zu fprengen!" Mit ichaffenbem Jubel und nicht enbenwollenben cheers wird Die Mannichaft in Drillich, Die Aermel aufgerollt und barfuß, ver-

> Die Sonne hat ein Einsehen und geht zeitig nuter. Sowie fie unter bem Sorizont verschwunden ift, hat Die Beihnachtsfeier an Bord eines ameritanifden Schlachtidiffes ihr Ende erreicht. Run

geschifft werben. Spater murde ber Ergbergog wegen einer ber Lagune von Maracaibo augerhalb bes Bereiches ber Schiffe ber verbundeten Dachte. "Falte" verfuchte gwar ohne Lotfen über bie bei Maracaibo befindliche Barre gu gelangen, mußte aber wegen ber bamit verbundenen Gefahr von bem Unternehmen abftehen und freugt jest bor ber Lagune.

= Caracas, 22. Dez. Unter den fremben Importenren in Cara-cas und La Guaira enistand große Erregung infolge des Befehls des Rapitans bes italienifden Eriegsiciffes "Giovanni Baufan", ber bem amerifantiden Dampfer "Caracas" bie Ginfabrt in La Guaira unterfagte, da der Dampfer erft am 15. Dezember von Newhort abgegangen war. Dieser Befehl steht mit bem Befehl bes Rapitans bes englischen Rriegsichiffes "Tribune" in Biberfpruch, welcher ben englischen Konful

davon in Renninis feste, daß die "Caracas" einlaufen burfe. Da die Blodabe fich als nachtheilig für ben ameritanifchen Sander erweift, haben 15 Importhäufer ihre Aufträge für die Bereinigten Staaten eingestellt. Man glaubt, daß der Borrath an Lebensmitteln in Caracas nicht für mehr als 14 Tage ausreichen werbe. Auf Ersuchen bes Rapitans des ameritanischen Ranonenbootes "Marietta" und der amerifanifden Gefandtichaft erhielt fpater ber Dampfer "Caracas" bie Erlaubnig, morgen in ben Safen bon La Guaira eingulaufen.

L. Bafbington, 23. Dez. Die Noten bon Deutschland, bon Groß: britannien und Italien, welche Brafident Roofevelt formell um bie Ueberunlime bes Schiebsrichteramtes erfuchen werben, find bis jest bier noch nicht eingetroffen. Prafident Roofevelt will fich nicht bor einer Heberreichung ber formellen Roten endgiltig entscheiben. Er ift borläufig ber Munahme bes Schiederichteramts noch abgeneigt. Rach ber beutigen Rabinettsfitung tam jedoch die Unficht gum Ausbrud, daß er fich dem Erfuchen ber Mächte nicht entsiehen tonne, wenn diefe es ablehnen, fich auf einer anberen Grundlage mit Beneguela gu einigen.

= Bom, 23. Dez. Die "Mgengia Stefani" melbet: Der italienifche Gefanbte in Beneguela murbe abberufen und gur Berfügung bes Minifteriums geftellt. - Die "Tribuna" fcreibt, Rina fei beshalb aus Caracas abbernfen, weil er fich in feiner biplomatifchen Thatigfeit mehr von ben Bannen Caftros als von ben Intereffen Staliens habe leiten laffen.

= Sondon, 24. Dez. Der liberale Guhrer Campbell Bannermann hielt vor feinen Bahlern eine Rebe, in ber er begugt ber Benegnelafrage ausführte, es fei ein unbebeutenber Streit mit einem banterotten Staate. Er habe nichts als Berurtheilung für Diejenigen, welche burch verhetenbe Schreis bereien und Sticheleien gwifchen England und Dentichland Bwietracht fiifteten. Wenn irgend ein Fall gur ichiebsgerichtich en Enticheidung fich eigne, fo fei es ber vorliegenbe.

Wafferfland Des Mheins. Ronflang. Bafenpegel, Min 23. Dez. 2,92 m (22. Dez. 2,92 m).

Bergnugungs= und Bereins-Anzeiger. (Das Rabere bittet man aus bem Inferatentheil gu erfeben.)

Donnerstag ben 25. Dezember: Arbeiferbifbungsverein. 3 und 8 Ihr Beihnachtsfeier. Athletengefefficaft. 8 Uhr Beihnachtsfeier. Schrempp, Beierth .= 21Hee. Beffaffe. 4 Uhr Rongert ber Ravelle bes Leibgrenabier-Regiments. Befangverein Babenia. 3 u. 8 Uhr Beibnachisfeier im Roloffeum. Rirdendor ber Chriffuskirde. 4 Uhr Beihnachtelongert. mifter grng. 4 Uhr Rongert ber Rap, bes Leibbrag.-Regiments. 3 Linden Buffonra. 4 Uhr Rongert ber Rap, bee Felbatt.-Reg. 14.

Eurugemeinde. 7 Uhr Beihnachtofeier im fl. Fefthallefaal. Freitag ben 26. Dezember: Gintradt. 8 Uhr Weihnachtsfeier. Befifiaffe. 4 Uhr Rongert ber Rapelle bes Leibgrenabler-Regiments.

Rubler Arng. 4 Uhr Rougert ber Rap. bes Beibbrag.-Regiments. Ber. ehem. Raifergrenadiere. 3 Uhr Weihnachtofeier im Cafe Rowad. Bitherkins. 4 Uhr Beihnachtofeier im Dotel Donopel.

### Ceibniz Marmelade cakes-Fabra

Muskelschwachen, durch Krankheit entkräfteten, eng- und schmalbrüstigen, Sandbant im Orinoco, auf die es in der nahe von Barrancas mit Haltungsfehlern, Rückgratsverkrümmgerathen war, abgeichleppt worden fei, aber immer noch inner- umgen u. M. behafteten Rindern und jungen Lenten bietet bas halb ber Barre fich befinde. Man hofft, daß das Schiff über die ahmnastisch-orthopädische Institut Zahn, Karlerube, Viktoria. Barre gebracht wird. — Gintritt jederzeit. — Brofpett und bifte Empfehlungen burch das Inftitut und Die Buchhandlungen von Rundt und Ulrici foftenfrei gu beziehen. 1880



Schwinnie bad 31 20 Bf. mit Gimelfabinett beute Abend v. 7 llor ab im Friedrichsbad, Raiferfir.

Badische 1900er Weifiweine

Weine. 1900er Rothweine

bon 40 Big. an per Liter bon 70 Big. an per Liter unter Garantie für Raturreinheit liefern in Leihgebinden beliebiger Große; auf Bunfch Proben gratis.

Gebr. Schlager, Lahr i. B. (Bramitt auf allen beichidten Ausstellungen.) ---

Leonhard Hitz 183 Kaiserstrasse 183 [16686 M. 3.80

Marke Duplex (Steckschirm) , 4.80 Reinseide

Rummer bitten wir hente ichon ober am 2. Weihnachtes feiertag von 11-1/21 Uhr aufgeben zu wollen.

Die Expedition der "Bedifden Preffe".

Schiffe

en über

e aber ell ab=

his bes er dem

unter-

glifden

Ronful

Sanber

Stag=

Cara= ien des ameri.

die Er-

Heber-

er noch 11ebers

ifig der

eutigen

em Er:

jich auf

Det

rufen

bung"

sich in

ftros

bell

bezügl.

enber

Ber:

d) rei=

lanb

richt.

92 m).

n.)

nente.

ffeum.

ments. g. 14.

nents.

neuts.

wad.

rik \$

heit

en.

m-

b bie

enb

cftr.

2

te

röße;

Z

3.80

4.80

MERCHAN

no

Da

jer

rate



. Fotel - Restaurant und Café .

· ERBPRINZ ·

empfiehlt seine

ausgewählte Abendkarte ganz vorzügliche

\* Diners und Soupers \* zu Mk. 1.50 u. Mk. 2. - u. bober

> Alle Delikatessen der Saison.

# Karlsruhe

Besitzer: Emil Hauser

empfichlt seine reichhaltige Abendkarte. sowie gute, reine Weine, offen und in Flaschen. - Ganz besonders erlaube mir auf

"Ausgewählte Royal Whitstable Native Austern" das Beste und Feinste, was es in Austern gibt, aufmerksam zu machen. 15394.2.1



Diner von 1/212-21/2 Uhr von 1.20-3 Mk.

Ueber die Weihnachtsfeiertage empfehle ich folgende vorzügl. Platten:

Hühnerkraftbrübe Ochsensch weifsuppe

Schnecken in Burgunder, ff. Russisch, Caviar, Hummer, Seesungen in Mousselin-Tunke, Cabliau, Karpfen à la Polonaise, Schinken in Burgunder garniert, Has auf Jägerart mit Nudeln, Gansbraten mit Kastanien, Leipziger Allerlei (Goulasch), Ragouts à la Toulouse, Kalbskopf à la Demidoff, Münchener Hofbräuhaushaxen, Hohensollerntopf,

arisburger Schnitzel, Filets und Cotelettes. Vorzügl, selbsigez. Weine. A. Moninger Bier, hell u. dunkel

Arivat-Tang-Inftitut. Montag ben 5. Januar Wieber. eröffunng cince neuen Gurice. Befl. Anmelbungen von 11-1 Uhr

Hoch achtungsvollst

in unferem Saufe Rapellenftraße 16. B23465 1 Sochadtenb B23460 A. Trautmann, Zang- und Anftanbelehrer.

Berfchiebene Dobel u. Betten finb terftraße, Marienftr. entlang. fehr billig ju vertaufen wegen Ge- geben gegen Belohnung Marienftr. ichaftsaufgabe. Babringerftr. 30, II. Rr. 22, III. B23506

Bivei große, Ichone

Friedrich Simons.

Oelgemälde. neu, Lanbichaften (fein Delbrud), mit practiv. Golbbaroque-Rahmen, 100 em p. Stud an bertaufen. B23504 Erbpringenftr. 30, 2. Gt.

Berloren in ber Racht von Sams Möbel, Betten. 3 tag auf Sonntag eine filberne

Preise zurüdigeseht!

Herren-u. Knaben-Ci

Coden-Mäntel, Bavelocks, Gummi-Mäntel 3

### Befauntmachung.

Der früher innen im Berwaltungs-gebäube bes Schlachthofes befindliche Genermelber ift burch einen außen an ber Wirthichaft bes Schlachthofes, Durlacher Allee 62, angebrachten öffentlichen Genermelber erfest

Rarlerube, ben 22. Dezember 1902. Städt. Brandinspektion.

Badischer Leib-Grenadier-Verein. Unter dem Protektorat Sr. Königl. Heheit des Grossherzegs



findet Cametag ben 27. Dezember b. 36. fiatt; für die angemeldeten Rinder Abends 5 Uhr, für die Erwachfenen Abends 8 Uhr mit Berloofung und Zangunterhaltung. wogu bie Kameraben mit ihren Familienan-gehörigen eingelaben find. 16230 Bereinsabzeichen ift angulegen. Der Borftand.

"Neptun" Rarleruher Schwimm-Club.

Zöglings-Ausflug nach Ettlingen — über bed. wigequelle, Bogelfang, Bie-mardbeulmal — Abgang Tivoli pracis 1 llhr.

Der Borftand, Evang. Endftadt-Rirdendor.

Am erften Weihnachtsfeft, Abends 6 Uhr Weihnachts-Feier unter Mitwirfung bes Evang. Gubftabt - Rirdendors n b. Johannes-Rirche (liturgifcher Gottesbienft), wogu wir unfere Mit-glieber freundlichft einlaben. Gintrittefarten nicht erforberlich Der Borftanb.

> Julie Flasbarth Karl Aschinger

> > Verlobte.

Karleruhe und Duisburg a. Rh. (Rheinland).

Weihnachten 1902.

Gotteebienit. Donnerstag, 23. Dezemb. I. BBeibuachtefeit.

Evangelifche Stadt Gemeinde. Rollette. Beim Musgang ans fammtlichen Gottesbienften wird eine Rollefte erhoben ju Gunften bei Anftalten für fittlich vermabilofte

.9 ilbr Ctabtfirde Militargettesbienft: Beir Wit.itaroberpfaiter ,9 Ubr Johanneetirches Berr

Stadtpfarter Bildner. 10 libr Rleine Rirde: Der /10 libr Rari-2Bilbelm-Coule:

Dr. Stadtufarier Beibemeier. 20 Uhr Gartenftr. 22: Deit Stadtuifar Stein mann. 10 libi Johanneefirche m. ubenb. mahl: pi. Stadtpfarrer Biegier. 10 Uhr Stabtfirde mit Abenb

mahl: Beir Stadtpfarter Dl ü b 1. baußer. 10 libr Schloffirche: berr bof. prediger gifder. 0 libr Chriftustirche mit

Abendmahl: Deir Stadtpfairer B libr Rriegftr. 44 Gottebienfi Zaubinumme: Derr Daupt-6 libr Stadtfirche: Berr Stabt.

mifar Stein mann 6 Ubr Johannesfirde: fr. Stabt. 8 Ubr Chriftnefirche: Berr Ctabt.

Diatoniffenhaustirche. Mittwoch, heitiger Abend, Rach-mittags 4 Uhr: I. lit. Weihnachtes feier.

I. Chriftfeft. Bormittags 10 libr: Bert Pfairer Balter. Radm. 4 libr: II.lit. Beibnachtsfeier.

Evangelifcher Gotteebienft im Ginditheil Mihlburg. mahl: Ber Delan Gbert.

Die Borbereitung geht unmittel. bar porber. Radnt. 4 Uhr: Beibnachtsfeier bei

Conntansidule. Bottesbienft mit Albenbmahl in Belertheim: (altes Edul-hane) 9 lbr Morgens: Deri Stabtvifar Hauer.

Guangelifche Stabtmiffion, Bereinshaus Ablerftr. 23.



Schmerzerfüllt theilen wir mit, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder und Neffen,

## Herrn Gustav Bopp,

Major und Batt.-Commandeur a. D., Ritter hoher Orden.

nach schwerem Leiden zu sich zu nehmen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Lina Bopp, geb. Dilzer. Gustav Bopp, stud. Richard Bopp, stud.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1902.

Die Beerdigung findet Freitag den 26. Dezember, Vorm. 11 % Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Waldhornstrasse 18.

### Danksagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Theilnahme, für bie vielen Binmenspenden und die gahlreiche Betheiligung bei ber Beerdigung unserer lieben Gattin, Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin

## Eugenie Schleicher

fprece ich Muen ben herzlichften Dant aus.

Rarisruhe, 23. Dezember 1902.

Ferd. Schleicher, Lolomotiviihret, und Rinder.

Donnerstag Rachut. ',44 Uhr Jung- | 2 libr feierliche Beiper, von 4% Ubr

franenverein. Donnerstag Abend 5 Uhr Abend-gotiesbieuft: Dere Inspettor Diemet. Freitag Abend 7 Hbr: Familien-abend bes Sunglingsvereins.

Bereinehane: Derreuftrafe 62 Bor Bibelftunbe: Der Wiffionat

Changelifdelntberifcher Gottes. bienft, Friebhoffapelle, Malb. beinftraße, Bormittags 10 Hbr: Berr Binner Robbelen. Rach Colug bes Sauptgortesbienftes: Abendmablifeier. Beichte 1/210 libr. Rollette ju Gunften bes Bfarramts. Ratholifche Stadt Gemeinde.

Dauptfirche Gt. Etcfan. 5 Uhr Bengelaute.
51/2 Uhr feierliche Chriftmette
mit Segen und To Doum, bierauf
hitenmeffe mit Gefang beutider
Bilmachiellere

61/4-8 Ubr bl. Deffen. 8', libr Militarg ticsbienft: Berr Beitareberpfarier Berbeild. 31/. libr Gefigottesbienft: Brob gt n. levitites hochamt mit Cegen 1114 Ubr Rinbergottesbienft mit

Birchigt 3 libr feierliche Befper mit Ceaen. Beichtaelegenbeit von 31, bis 7 Upr. St. Bernharbusfirde.

6 Hbr Chriftmette. 7 Ilbr Dirtenmeffe unb bl. Deffen. 81/s tibr Rinbergottesbienft. 91 . Ilbr Bredigt bes bodim. Baters levitirtes Dochamt mit Cegen und

Te Deum. /s Ubi feierliche B fper. Ubr britte Orbensversammlung mit Prebint bes bodiv. Baters Calliftus und Generalabio.

Liebfranentirche. 51/s Uhr Chriftmette mit Te Deum 8 /e Uhr Gir enmeffe. 7, 71, n. 8 Uhr bl. Meffen. Breb 8'/s Uhr Rindergottesbieuft m. Breb 91/2 Ubr Bredigt u. feierl. Dodami

Intion.

mit Segen. 11 Ubr bl. Deffe. 21/2 Ubr feierlide Befper. Et. Bouifaginetirche (Goetheftr.)

6'/4 Uhr hirtenmeffe mit Gefang ; bl. Meffen. 91/2 libr Brebigt und feiert Dochami mit Segen. 21/2 Uhr feierl. Befper unb Beicht

gelegenheit. St. Bincentinefapelle 6 libr Chriftmette, barnach Mustheil

ber bl. Rommunion. 7 Ubr bl. Weffe. 8 libr podamt unb Prebigt. Bubwig . Wilhelm-Rrantenheim.

St. Grangistushaus (Grengfir, 7) St. Beter: und Bantetirche (Stabitheil Mühlburg). 51 . Ubr feierliche Chriftmette mit

71/2 libr bl. Deffen. Mittwod Abend 8 Uhr: Feier bes 7 Uhr Girtenamt.

an Beichtgelegenheit

B23501

(Mit- Ratholifche Stabtgemeinbe Muferftehungefirche. 10 Uhr Gottesbienit mit Spenbung ber beil. Rommunion (Buganbacht 1/.10 Uhr, Beicht elegenbeit Dit twoch Nachmittag 3 lbi): Deri Ctabtpfr. Hoben ftein, Evangelifche Gemeinichaft,

Bionefirche, Beiertheimer Allec 4. Bormittans b'a libr Breblat; Berr Brediger 3. 3. Robrer. Rachmittags 6. Ubr Chriftfeft bes Manner- und Junglingen reins. Griebenefirche ber Methobiften.

Gemeinbe (Rarlitr. 4.b II). Bormitiags 9% Ubr Predigt von fuct. Differten unter Rr. 6906a an bie Expedition ber "Bab. Rachmittags 3% Ubr Beibnachts- greffe" erbeien. 21

Heinr. Britsch, Amalienstrasse 19. Sseg. Behandlung nervöser u. Angetlicher Personen.

### Gaslüster. Ginige Gaelüfter find billig gu ber.

anfen. Amalienftr. 12, bart. Bait-"Bab. Breffe" erbeten

Buffetdamen und K. Tröster's Bureau,

Rreugftr. 17. Birthidafterin

an alleinftebenbem, gebilbeten herrn n fogialer Stellung gefuct. Näheres bei Fran Forster, Café Baner 7c, 1 Stiege hoch. B 3:197

Gesuont wird auf 1. 3an. 1:03 ein braves madhen, nicht über 18 3ahren, gur tuge ber Sausfran bei einer fleinen Familie. Gute Behandlung jugefichert Beugniffe erb. Bn erfr. unt. B23466 in ber Egp. ber "Bab. Preffe". Morddentiche perfette

Mochin fucht per 1. Jan. ober fpater Stellnug, wenn möglich in nord. bentich. Danfe. Gibtheftr. 45, IV. Begen Erfrantung bes jesigen ein

1. Januar gejucht B28869.2.2 an bie fiffftrage 85, 1. Stod. exbeten.

Kaminfeger gesucht, Suche einen tuchtigen zuverläffigen Raminfeger gu sofortigem Eintritt. Bober Lohn und gute familiare Behandlung zugesichert. 6912a H. Göckler, Kaminfegermeifler

Boljach (Baben'. Für horizontal Bohr. und Frais-

Majdinen-

welcher icon Jahre lang an folden Maichinen beschäftigt war und bamit vertraut ift, für sofort gesucht. Off. unter Nr. 16231 an die Expedition ber "Bab. Breffe" erbeten. 2.1

Mäddien

Rade und Sans, etwa 16jabrig, auf I. Januar gefincht. B2844. Enrlach, Sofienftrage 14, II.

Monatsfrau. Ffir bie Bormittage-ftunden fuche verlägliche Frau bei hobem Lohn per fofort. Näheres Kreugftr. 29, Beinftube. B28496 2.1

wird für einen beftens empfoh. lenen jungen Mann vom Lande in Gemifchtwaaren. Gejdaft ge-

Bunger Dann mit Daturitat und Dodichule fucht Stellung jur Facausbilbung bei einem babijchen

## Geometer.

Erped. ber "Bab. Breffe" erb. Marienftrage 64 ift eine fcone Bubehör auf ben 1. April n. 3. billig ju vermiethen. Bu erfragen baielbft im 3. Stod. 823492.3.1 im 3. Stock.

Huppurrerfrage 20, Dinth., 2. St., ift eine Bohnung v. 2 Bimmern, Ruche, Reller und Gascinrichtung, für fofort ober fpater gu vermiethen. Selbitand. Carfonnagearbeiler erirag. b. Sanseigenthumer. B23494 verbeirathet, tatholija, gefucht. Es wird nur auf eine tuchtige Rraft refleftirt. Stellung banernb. Offert. 3-3immerwohung Bachftrage 44, unter Rr. 6891a an bie Erpeb. ber 2. St. (Muhlburg) billig ju vermiethen. Mahtburg. Rheinitr. 90 ift eine Ruche und Reuer, beziehbar bie 1. April, ju vermiethen. Sotelzimmermadnen Ublerftraße 39, 4. St., in nächner finben gum balbigen Eintritt gute gut möblirte Zimmer auf sofort ober Stellen barch 16165.4.2 I udolfitraße 17, 3. Ctod, ift ein moblirtes Bimmerauf 1 3an. ober fpater gu vermiethen. B28477 28 erberitt. 10 ift ein freundl. mobl. Strafe gebend, an einen orbentt. Arbeiter ob. anftanb. Fraulein fofort od. ipat. gu vermiethen. Bu erfr 1. St.

> Offerten unter Rr. B23497 au bie Erpeb. ber "Bab. Preffe". Wohnungs-Gesuch. Rubige Familie fucht auf 1. April in anftanbigem Saufe eine 2 Bimmer-Bohnung mit Bubehör in ber Gubftabt

Bon einer fleinen Beamtenfamilie

Dreigimmerwohnung auf 1. April

oder 1. Mai gn miethen gefucht.

an die Erped. ber "Bab. Breffe". Son möblirted Zimmer

mit feparatem Gingang in ber Rabe ber Gefthalle fofort gu miethen ge williges Maden fofort ober auf fuct. Offerten unter Rr. 6909a 1. Januar gejucht B28369.2.2 an die Expedition ber "Bab. Breffe"

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Hôtel-Restaurant
Friedrichshof

Von heute ab: 18187

Book-Bierf

Alte Brauerei Kammerer.



nach Münchener Art.
Gustav Zahn.

Zum Viktoriagarten

(nächst dem Mühlburgerthor). Während der Feiertage:

Ausschank von A. Weihnachts-Bockbiel

Auswahlreiche Mittag- und Abendkarte Mittagstisch im Abonnement von 60 Bf. ab à Couvert

Reine Weine

Bum Befuch labet ergebenft ein

Math. Schleicher.

Neber die Feiertage

B

Bock-Bier.

d 16190 Blumenstraße 23. d

Bock-Bier.

Virthschaft zum Malkgrafen Georg - Friedrich wogu einlabet Gregor Dreher, Gerwigfter. 2.

proposition Gregor Dreher, Germight. 2.



Bockbier.

Kestauration Langes
Grenzstraße. 16188

Restauration zur goldenen Kanone

Berehrl. Freunde und Bekannte mache hiermit aufmerkam, daß ich über die Weignachtstage einen guten Stoff
16212

Bock-Bier

im Musichaul habe, mogu freundlichit einlabet

Friedr. Talmon l'Armée.

Während der Teiertage kommt in unserem Lebensbedürfnissverein Sanptansichank

"Zum Moninger"

sowie bei unseren sämmtlichen verehrlichen Kunden hier und auswärts

ein vorzüglicher Stoff

Bock-Bier
um Quesidiant.

Brauereigesellschaft vormals S. Moninger

Während der Weihnachtsfeiertage

kommt in sämmtlichen Wirthschaften, welche mein Vier führen,

bock-Miller Bock-Miller

zum Ausschank.

A. Printz, Bierbrauerei,

99999999999999999999999999

Bockbier-Ausschank.

Neber die Weihnachts-Feiertage kommt bei meinen sämmtlichen hiesigen und auswärtigen Kunden ein vorzüglicher Stoff **Bodbier** zum Ausschank.

16238

Fr. Hoepfner, Bierbrauere

Bock-Ausschank

ans der Branerei A. Printz,
wozu freundlichst einsabet
Leonh. Schleicher, Restaurateur.

Wolfschlucht:

Bährend der Feiertage Ausschant eines ff. Stoffes

b. Branerei Hoh. Fels

Hochachtungsvollst

Louis Müller.

Bock-Bier.

Reparration Waldschlösschen, Arieghr. 111.

Marlsruhe 16202,3.1 empfichtt Urac, Unn,

Burgunder. u. Portwein, Punsch-Essenz

Delicatekkörbe

in allen Preislagen bei B28294.5.
C. Cartharius,
Rarlstraße 13a.

Schulrangen u. Mappen



in bekannt soliber Sattlerwaare empfichst 15027.7.7 B. Klotter, Sattlerei, Kronenstraße 25.

Alummer Connect

in Optipoanmoetloojungen n. f. w. find in haben bei Friedrich Gutsch, 6.5 hofbuchhandlung. 15808

Damen-Rieiderstoffe, größte Auswahl niederste Preise. 1505

Johann Hertenstein, Maunfacturwaaren, Ede Erbyringen- u. Derrenfir. 25

Gae Erbpringen- u. Derrenftr. 25 Gunflige Gelegenheit für Brautleute!

Wegen baulid. Beränderung, eine englische Schlafzlummereinrichtung zu 280 Mt., eine eichene Wohnzimmereinrichtung, besteh. aus 1 Buffet, 1 Schreibureau, 6
Stühlen, 1 Tisch, 1 Divan; 1 Spiegel, zu 560 Mt. zu verlaufen bei
Joh. Gob, Schreinermeister,
15734.6.4 Waldhornstr. 30 32.

Heider in nur beiten Stoffen, vielen Farben und Austattungen empfichlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen 11843.25
L. Gretz, Schneidermeister Martenstraße 27.
Anfertigung nach Maaß prompt und billig.

ım Palmengarten, gerrenstraß

000

Bock-Bier
Bock-Bier

ans ber Brauerei Sinner.

Reichhaltige Mittag- und Abendfarte, warmer Zwiebeltuchen, wozu höflichst einlabet 16237

Wilhelm Eckert.

Die Wiener Bäderei

von Jean Stübinger, Aurvenstr. 9
empsicht über bie Beiertage 16163

prima Weihnachtsgebäck, sowie Christstollen in jeder Größe.

Kaconcohnank

Kassenschrank wird sofort an faufen gefucht. Offerten unter Rr. 1826 au die Exped. der "Bab. Breffe" erbeten."

noch ganz neu, borz. Fabr., Anlaufspreis 750 Mt., ist umständehalber sehr billig zu verfausen. Einzusehen Gerwigstraße 10b, part., recits, Nachmittags 2—4 Uhr. B28201

fonnen fich rebegewandte herren n. Damen durch Berfauf eines leicht verfäuflichen Artifels verbienen. Offert, unt. Nr. 15993 an die Exp. der "Bad. Preffe".

Berloren wurde am Dienstag Bormittag zwischen 11 und 12 Uhr ein grauer Muss auf dem Wege Baldite, Kaiserste. Abzugeben Wald-Arake 77. im Laben. B28500

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

iden-Württen

Den 25. und 26. Dezember, Madmittags 4 Mhr:

veranftaltet von ber gefammten Rapelle bes

Bad. Leib-Grenadier-Regiments. Roniglicher Mufitbireftor Hdolf Boettge.

Besonders gewählte reichhaltige Programme.

Gintritt:

Michtabonnenten . . . Programm . . . 5

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Mittwoch den 24. Dezember 1902 und Donnerstag den 25. Dezember 1902 (erster Weihnachtsfeiertug):

## \* Keine Vorstellungen.

Freitag den 26. D zember 1902 (zweiter Weihnachtsfeiertag):

## Zwei Fest-Vorstellungen

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr. Samstag den 27. Dezember 1902:

Sonntag den 28. Dezember 1902:

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

den Nachmittags-Vorstellungen Auftreten sämmilicher Artisten

## Grosses Frühschoppen-Konzert Erfter Weihnachtsfeiertag,

ben 25. Dezember 1902, Uhr Rachmittage 4 Uhr:

der Artifferie- Sapelle Itr. 14. Leitung: Rönigl. Mufifdir. H Liese.

Gintritt à Berfon 30 Pfennig. NB. Das Brogramm enthält: "Frehliche Beithnachten", Tongemälbe mit Benfigung von Kinderinftrumenten, wie Gloden, Schellen, Beitschen, Trompeten, Trommeln, Mundharmonifas, Balbteufel, Knarren, Pfeisen u. f. w., fowie gebiegene, heitere Unterhaltungemufit.

## Restaurant

Stefanstag ben 26. be. Dite. ausgeführt von einer Abtheilung der gapelle des hiefigen

Dragoner-Regiments Br. 20. Ende 1 Uhr.

Aufang 11 Uhr. Bein Bierauffdilag.

Sochachtungevoll 16207 Karl Dathe.

Ettlingen.

Dadmittags 31, 11hr:

Grosses Fest-Konzert

Stapelle der Sonigliden Interoffigier Soule unter Leitung ihres Rapellmeifters A. Honrath.

Bur Aufführung tommt u. A.: Ouverture 3. Freifchus, Die Stumme von Portici, Golos für Flote, 2 Clarinetten, Bifton, Weibnachts-Botp. u. f. w. Rronenfir. 211te Branerei fels. Rronenfir.

Stefandtag ben 26. Dezember: Grosses humoristisches Concert

der Gesellschaft Badenia. = 4 Berjonen. Mufang 4 und 8 Hhr.

Es labet freundl. ein

Am 1. Weihnadits-Feiertag:

## lisifär-Konzert

des Badischen Leib-Dragoner-Regiments Ar. 20. Beginn Rachmittags 4 Uhr.

Am 2. Weilynadyts-Feiertag von Padymittags 4 Illyr ab:

ulitär-Konzert des Badischen Leib: Pragoner Regiments Ar. 20.

Am Honntag den 28. Pezember c., von Nadzmittags 4 Uhr ab: Militär-Konzert

des Badischen Jeld. Artisterie. Regiments Ar. 50.

Gintrift pro Songert 20 2fa. Garderobe pro Perfon oder Samilie 10 Bfg.

Spezialität:

## ock-Bier mit Bockwürsten.

Bu gabireichem Besuche labet ergebenft ein

Freitag ben 26. Dezember, Morgend bon 11-1 Uhr:

Mittage von 4-11 libr:

Allgemeines Cang-Vergnügen

mit Française-Einlagen. Sonntag ben 28. Dezember, Morgens bon 11-1 Ilhr:

Abth. Artifferie-Kapelle Ar. 50.

theilung der Ravelle des 1. Bad. Leibdrag.- Regts. Dr. 20 geftellt.

Karlsruhe-Mühlburg.

ju hoft. einladet

Collis! Ein Buri ichott. Schöler- hunde, brachte. Ermplare, ichon gezeichnet, raffeurein, find billig an vertaufen bei Pallipp Maller, Safnermitt., Berberfit 80s, part. 2.2

NB. Musichant ff. Ctoff Moninger Bier vom Raft.

Anfang 3 Uhr.

Es labet höflichft ein

Bogu freundl. einladet

Concert Saal zu den

Bock - Bier

aus ber Branerei A. Printz.

Reichhaltige Brühftude. und Abend-Speifefarte.

B. Braunschweiger,

Ende 1 Uhr.

K. Fessier.

Stefanstag den 26. Dezember 1902

Grosse öffentliche

Große

ftatt. Die Dlufit wird von einer 91b.

Grosses Tanzvergnügen

(Mufang Mittage 4 Uhr),

Peter Früh.

gu ben 3 Linden, Dahlburg.

bine grune Blujdgarnitur,

16241

Friedrich Simons-

Die Direktion: E. Mühlbauer.

Rarfsrufe. Rettaurant 1. Rodenteiner, herrenftr. 16, nachft b. Raiferftr.

Guten Mittagstifd, fowie reich-baltige Frühlinds- u. Abendlarte. Bilfner und Dinnchner Bier. Telefon 1383. -

J. Forster, Gigenth.

Gine hochfeine Saloneinrichtung mahagoni), 1 herrenzimmer in Gichen, owie Buffet, Schreibbureau, Berrenund Damenichreibtifch, Sophatifche, Garnituren, Divans, Spiegel und Bilbet, sowie famutliche kleinmöbel werben wegen baulider Beranderung Joh. Gob, Schreinermeifter,

Gigene Schreineret und Tapegier-

### ich kaufe

fortwährenb getranene Berrenn. Franenfleider, Stiefel, Ithren, Militar Uniformen, gebrauchte Betten, gange Sanshaltungen, fowie einzelne Möbelftude nub gable bierfür, weil das gröfite Ge-fchäft, mehr wie jede Roufnereng. Geft. Offerten erbittet 93:00

J. Levy, Martgrafenftr. 22.

Mue Gorten Bolg- u. Bolftermobel, oouffanbige Betten, Spiegel, Stuble, Bilder, Klappftühle, Kinderwagen, Sportwagen ze. fauft man gut unb hillig bei 5833.34

Karl Epple, Saptjiet,

NB. Dan verlange Breislifte gratis

### Zu verkaufen

wei ichmiebeif. Blumentifche, fowie ein Garberobeständer für Birth-ichaft ober größeres Burean paffenb, Shlofferei, Werberftr. 13.

Sudpadi. Wirthick afts Eroffmanna und Grosses Frühschoppen-Konzert Ginem geehrten Bublifum bon Rarlerube und Umgebung,

fowie meiner verehrlichen Rachbarichaft, meinen Freunden und Bonnern mache ich die ergebene Mittheilung, daß ich bas

### Gasthaus zum "General von Degenseld" Tegenfeldstraffe 18

übernommen u. eröffnet habe. Es wird mein Beftreben fein, meine werthen Gafte bei Berabreichung eines hochf. Stoffes Moninger Bier, reiner Beine, fowie talten und warmen Speifen ju jeder Tageszeit bei ftreng reeller Bedienung gufrieden gu ftellen,

NB. Dache besonders die tit Bereine, Gefellschaften ober fonftige Korporationen auf meinen nen hergerichteten Sant jur Abhaltung von Festlichfeiten bejonders aujmertjam und lade gu recht gablreichem Befuch boilichft ein.

Sochachtungsvoll Ludwig Moser, Caffwirth.

Etephandtag: Großes Tangvergnügen.

(bad. Hdjivarjivald), 1496 m il. M. Im Binter ift der Feldberg das günstigste Gebiet für das Schnee. fcubsaufen. Freunde des Etisportes ("Stillub Schwarzwald") trefe fen fich bort allwöchentlich.

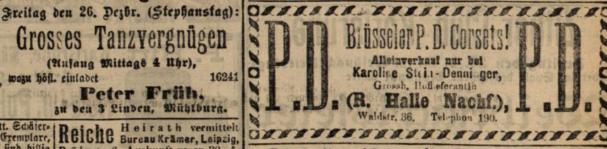
Die Stragen Titisee und hintergarten-Barenthal-Feldbergerhof werben für Aufgänger- und Schlittenverfehr stets offen gehalten, während die übrigen Bege nur für Stilaufer paffirbar find. Schlitten gur Auffahrt werben auf borberige Bejtellung (telegr. oder telephonifc) 2. Beihnaditefeiertag finbet jebergeit gerne beforgt.

Der Telbbergerhof, ift ftanbig geöffnet, bequem und gemuthlich eingerichtet, mit einer größeren Bahl beigbarer Bimmer.

Gaithaus "Bur Jägermatte". 10 Mimiten bom "Feldbergerhof" entfernt, 1250 Meter über dem Meere, enthält ca. 30 Betten in hübichen, theils heizbaren Zimmern, und find beide häuser für längeren und für geren Aufenthalt gu empfehlen. Mäßiger Benfionspreis.

Im Binter täglich Boten-Poitverfehr mit Titijee. Telegraphen und Telephonverbindung mit Freiburg, fowie ben umliegenden Schwarsmaldorten. Telegrammadreffe: Maner Felbberg Ediw.

Bertauf von Brima Comeciduben ju Fabrifpreifen. Schneefdube und Sandichlitten find ferner in großer Ungahl gum Ausleihen bor-banden. Der Gafthof "Belbbergiburm" auf dem bochften Gipfel bes Feldbergs gelegen, ift mabrend ber Bintermonate geschloffen. 6592a. C. Mayer.



Maveumeiner, routinirt, nimmt noch einige Schiller

16200 fehr wachsam, 5 Monate alt, bistig zu berfaufen. 6.5 perfaufen. 16214 (22) berfaufen. 14, im Laben. 16014 Luisenfraße 53, II. Bad. Presse erbeten. 8.2

Hund entlaufen.

Mehpinicher, Weibchen, gelb.brann mit weißen Biotchen, ift berlaufen, Abzugeben gegen Belohnung 123508 Raiferstraße 59, 2. Stod.

Bor Mufauf wird gewarnt.

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK



Samstag d. 27. Dezember 1902. Abends 8 Uhr, den Sälen der Festhalle:

musikalischen Aufführungen untel gefl. Mitwirkung aus Kopenhagen. Mitwirkung von Fräulein Lina Haas

Nach Schluss der Aufführungen:

## Gabenverloosung u Tanzunterhaltung

fügen freundlischst ein, dass zum Lintritt die Mitgliedkarten berechtigen. Einführungskarten für Kerren und auswärts wohnende Damen werden Bienstag den 23. Bezember, Nachmittags von 2-3 Uhr, im Vereinslokal (kleiner Saal' des "Löwenrachen") abgegeben.

Das Vorausbelegen von Plätzen ist unstatthaft.

Es wird gebeten, während der Aufführungen nicht auf der unteren Gallerie des Saales Platz zu nehmen.

Die Aufstellung von Tischen im Saale ist nicht zulässig; dagegen stehen ausser der unteren Gallerie und dem Podium auch der obere kleine Saal und der Raum östlich des grossen Saales (die frühere altdeutsche Weinstube) für Restaurationszwecke zur Verfügung. Saaleröffnung ¼8 Uhr. Eingang nur durch den westlichen Gar-

Der Vorstand.

Freitag den 26. Dezember, abends 8 11hr,

## Weibnachts - feier.

## Max und Morit's Weißnachtsstreich

Ein heiteres Spiel in Berfen von herrn hofichaufpieler Siegfried Beingel, unter gutiger Mitwirfung ber Sofichaufpielerinnen Fraulein Maria Genter und Fraulein Elfe Bande, fowie ber Soffcaufpieler herren grang Schneider und herm. Benedict.

## Tanzunterkaltung.

Ende 2 Myr.

Rarten für Ginguführenbe (laut § 4 ber Statuten) beliebe man bei unferem II. Schriftführer Beren A. Lindenlaub jun. (Raiferftrage 191) in Empfang gu nehmen. 16041.2.2

Der Vorstand.

## Wilhelmstrasse 14.

Donnerstag den 25. Dezember, Mittags 3 Mfr: Rinder-Feier mit Beicheerung

## Weihnachtsfeier

hierzu laben wir unfere verehrl. Mitglieber nebft werthen Familien-angehörigen zu gahlreichem Erscheinen ergebenft ein. Der Vorstand.



Bu unferer am Samstag den 3. Januar ft. 3., Abends 81, Affr, im Meinen Gaale ber gesthalle ftatifinbenben

mit turnerifden und gefangliden Aufführungen, Gabenverloofung und Zang

beehren wir uns, unsere werthen Mitglieber nebst Familienangehörigen mit bem Anfügen ergebenft einzulaben, baß Karten für einzusührenbe herren jum Breise von 1 Mt. beim Turnwart Blum erhoben werben können Um zahlreichen Besuch bittet

Der Turnrath.

Freitag ben 26. b. D. (2. Weihnachtsfeiertag) finbet im Gaale bes Sotel Monopol unfere

verbunden mit Kinderbescheerung und Tanzunterhaltung ftatt, wozu wir unfere verehrlichen Mitglieber nebit Familienangehörigen frennbl. einlaben.

Beginn 4 Uhr Rachmittage. ==

Der Vorstand.

(Regt. 110.)

Unfere biesjährige

## 16206

mit Rinder = Beicheerung

finbet am Freitag ben 26. b. M. (2. Feiertag), im unteren Saale bes Cafe Nowack ftatt, wozu wir unsere verehrl. Mitglieber nebst Familie ergebenst einlaben. Unfang Nachmittage 3 Uhr.

Ginführungsrecht geftattet.

Bir bitten um gablreiche Betheiligung.

Der Vorstand.

labet feine Mitglieber und beren Angehörige ju ber am 29. be. Mts. in ben Raumen ber "Eintrachtes frattfinbenben

Weihnachts-Feier reundlichft ein.

hervorragende Rünftler und Runftlerinnen haben ihre Mitwirfung gugefagt. Die Gallerie ift bis 11 Uhr geöffnet. Unfang Buntt 8 Uhr. Der Vorstand.

## Unter bem Broteftorate 33. RR. D.b. bes Großherzogs und ber Großherzogin

Generalversammlung

Mittwoch ben 7. Januar 1903, Abends 8 Uhr, im Alublotal, Re-figuration ,, Landefnecht". Die verehrl. Mitglieder werben mit bem Anfagen hierzu freundlich eingelaben, baß etwaige Antrage, gemäß § 9 ber Sabungen, minbestens 8 Tage vorber schriftlich bem Borstanbe einzureichen find.

Der Vorstand.

## Reisebureau J. Schottenfels & Cie.

Frankfurt a. M., Frankfurter Hof Tel. Nr. 3385

gegr. 1876.

Ausgabe von Eisenbahn-Fahrkarten von und nach allen Hauptstädten des Continents, auch in gemischten Wagenklassen. Agentur für sämmtliche überseelsche Dampferlinien und für sämmtliche Mittelmeerlinien, u. a. Genua—Neapel, Triest—Brindisi—Alexandrien— Syrien-Türkei, Marseille-Algier-Tunis, etc.

Prospekte und Anmeldungen für die Cook'schen

Nilfahrten und sonstigen Reise-Arrangements. Gesellschaftsreisen nach allen Ländern.

Jede Auskunft brieflich und gratis.

Empfehle ben herren Offigieren und Jagbliebhabern in vorzüglicher Sandarbeit hergestellte, aus

echten russischen Juchten, Jagdiduhe, Jagbe, Schafte, Schnitre und Gamaichen. Stiefel mit und ohne Gummifohlen.

Souristen - Stiefel, Bürichstiefel mit Gummisiers-Reitstiefel aus Ralbladleber, Bogealf, Ba. chette und Kalbleber. In meinem Schausenster sind Muster ausgestellt. Muster zur Ansicht franco gegen franco. Als Maaß genügt die Einsendung eines getragenen Stiefels ober Schuhes. 16175.2.1

Uchtungevoll @ Jacob Huber, Karlernhe i. B., @

Souhmadermeifter

20 Leffingftrage 20. 

## geschenk! Prospecte: JOH. VAILLANT, REMSCHEID Gösste Special-fabrik für Gas-Badeofen 1



Gröfites Lager foliber 6.6

in allen Stylarten und Preislagen. Mufterbuch gratis und franco au Dienften.

lisitenkarten Druckereider Bad Dreffe".

werben rajd und billig angefertigt

## Kirden-Chor der Christuskirche

Donnerstag 25. Dezember 1902, Rammittags 4 Uhr, in der Chriffuskirche

### Weihnachts=Konzert,

unter Mitwirfung von Franlein Mina Beaumel (Copran), ber herren hofmusifer Schitting (Cello), Mütter (Bioline), und Stadtorganist Barner Jr. (Orgel). Musitalische Leitung: August hoffmeister.

### Bortrage-Drdnung.

Sitimmiger Chor: "Frohlodet ihr Böller" Colo für Cello: Menbelsjohn. a. Adagio contabile b Religioso 4. Colo für Copran: "Seilig, beilig, Gott Serr ber Belten" ber Belten" ... Siehe, bas Alte ift bergangen" . Bedet. 6. Colo für Bioline: a. Adagio . . . b. Air . . . 3. G. Bad. 7. Golo für Copran: Undante für Bioline, Cello u. Drgel . Swenbfen. 9. Colo für Orgel: a. Cantabile a. Cantabile
b "Es ist ein Ros entsprungen
10. Chor: Mibohmische Beihnachtslieber, Tonsat
bon Rr. I u. 11
11. Solo für Orgel: Charakterstüd Rarl Riebel. Suber. Eingang nur durch das Hauptportal.

Bum Eintritt berechtigen bie an unsere Mitglieber für bas Spätjahrstonzert ausgegebenen gelben Karten.
Außerdem sind Karten zu 1 Mt. und Brogramme zu 10 Pfg.
in den Geschäften der herren Matter & Gräff, Fr. Doort, Ritterstraße und Hugo Kuntz, Kaiserstraße, sowie am Tage der Aufschrung am Eingang der Kirche erbältlich.
16123.2.2

## Badischer frauenverein.

Am 5. Januar 1903 beginnt in ber Kunftftidereischule ein neuer Aurs jur Ausbildung von Annftstidereilehreriunen, sowie ein neuer Unterrichtofurs für feine weibliche Handarbeiten.
Anmelbungen bafür find an die Kunststidereischule, Linkenheimerstraße 2, zu richten; mundliche Auskunft wird ebendaselbst ertheilt, jeweils

in ben Bormittagefrunden gwifchen 9-12 Uhr. Rarierube, ben 9. Dezember 1902.

Der Borftand ber Abtheilung I.

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitsichule.

Am Freitag ben 2. Januar 1903, Morgens 1/.9 Uhr, beginnen fammtliche Rurfe ber Franenarbeitefchule und zwar im Sandnahen, Mafchineunahen, Aleidermachen, Mufterichnittzeichnen, Beißftiden, Buntftiden, Freis hands, geometrifches und Mufterzeichnen, Anüpf. arbeiten, Spigentlöppeln, Bugmachen, Grifiren und Bügeln.

Musmartige Schulerinnen tonnen in ber Anftalt volle Penfion erhalten.

Mumeldungen bei ber Borfteberin, Fraulein Josefine Mayer, im Unftaltegebaube, Gartenftrage 47, welche auch ju jeder weiteren Austunft gerne bereit ift.

Rarisruhe, ben 5. Dezember 1902.

Der Borftand ber Abtheilung I.

## Crauringe, 14 Rarat unb 8 Rarat geftembelt, mit

10% Rabatt, in betannter Gute. empfiehlt

H. Reudter, Juwelier, Raiferftraße 203, 1 Er.

# Kleine

3-5pfündige Waare, per Pfund 95 Pfg.,

heute Früh bie lette Gendung por Weihnachten in tabellos geräucherter Baare und Qualität eingetroffen. 16242

### Gustav Bender, pormale Carl Malzacher, Hofl., 5 Lammftrage 5.

Telephon Rr. 1867. Berichiebene Bilber unb Spiegel, fowie 1 Mustegtlich, eichen, ein Banbeinfagapparat jur Tuchfonte-Bertico, Salontifd und uoch andere fabritation ift billig gu bertaufen. Möbel find wegen Blasmangel billig zu berfaufen. 15444 P. Eberhardt, Karlsn Markgraseuftraße 22. 14872 Amalienftr. 18.

Kaufen Sie Semdenflanelle bei J. Schneyer.

Sie finden größtes Lager, befte Qualitaten, nieberfte Breife.

Ede Marien: u. Werderftr.

Reeller Canich ober Bertanf. In guter Gefchäftslage wird ren-tables Sans mit gutgebenber Metzgerei und mit geordneten Dupotheken gegen ein Haus in kleiner, kathol. Stadt oder großer Ortichaft zu vertauschen oder zu verkausen gesucht. Offerten unter Rr. B23489 an die Exped. der "Bad. Breffe" erbeten.

Für Indidubfabrifen.

Gine gebranchte Bartoppe Sonhmachermafchine mit Banbeinfagapparat jur Tuchichub-

P. Eberhardt, Karlsruhe,

**BADISCHE** 

LANDESBIBLIOTHEK